

# DAS NORDLICHT

Evangelischer Gemeindebrief Arheilgen / Wixhausen



AUFERSTEHUNGSGEMEINDE  
KREUZKIRCHENGEMEINDE  
KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

September, Oktober, November 2024 · Nr. 4



An(ge)dacht .....	3
Quartalsrückblick in Bildern .....	5
Nachbarschaftsraum.....	9

## AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	12
Café plus+ .....	14
Angebote der Kirchenmusik .....	14
Hit-from-Heaven Gottesdienst.....	15
Erntedankfest der Kirche mit Kindern .....	16
Kiliansnacht .....	16
Nacht der Lichter .....	17
Durch die Straßen, auf und nieder (Martinsmarkt).....	18
Neue Leiterin in der Kita Ruthsenbach.....	19
Engagierte gesucht für die Begleitung im Kirchenasyl.....	20

## KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

Der Kirchenvorstand dankt herzlich .....	23
Angebote aus unserer Kinder- und Jugendarbeit .....	24
Der Darmstädter Kinderschutzbund (Frauenfrühstück).....	26
Schwimmkurs im Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof .....	27
10 Jahre Pfarrer Ingo Stegmüller.....	28
Schuld daran ... ist der verflixte Lebkuchenmann .....	29

## GOTTESDIENSTE.....

Kindergottesdienste .....	34
---------------------------	----

*Titelbild: Theo Siegmann – Konfitag in der Kreuzkirche*

## KREUZKIRCHENGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	35
Auf dem Weg nach Bethlehem .....	37
Zum Abschied von Sigrid Breidert.....	38
Die Bücherei.....	39
Lesetipp: Oben Erde, unten Himmel .....	40

## RELIGION FÜR NEUGIERIGE

Platz für Hoffnung.....	41
-------------------------	----

## JUGEND

Ev. Jugend feiert Riesen-Jubiläum .....	42
BigMaK.....	43
Veranstaltungen des CVJM.....	43

## ÖKUMENE

Neues aus der Ökumene .....	44
Kerbgottesdienst in der Auferstehungskirche .....	46
Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade 2024.....	46
Ökumenische Friedensgebete .....	47

## GEMEINWESEN

Gut versorgt im Alter .....	48
Der letzte Hilfe Kurs.....	49

## ANZEIGEN .....

Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich .....	52
Freud und Leid in unseren Gemeinden .....	54
Gruppen und Kreise .....	56
Die Gemeinden im Überblick .....	58

## Wunden werden zur Nahtstelle

*Liebe Nordlicht-Leserinnen und -Leser,*

es ist eine berührende Geschichte. Sie erzählt von Diskriminierung, von Ansehen und von Heilung. Die Geschichte begegnete mir neulich bei der Bibel-Lektüre und sie war mir bis dahin so nicht bekannt. Zusammengefasst geht die Geschichte so: Zwei Menschen treffen aufeinander. Beide kommen aus dem Getümmel der Stadt. Jetzt sind sie in ruhiger Gegend unterwegs. Nahezu menschenleer ist es um sie herum. Gute Rahmenbedingungen, damit es wirklich persönlich werden kann. Gott arrangiert alles so. Das wird betont. Die Hauptfigur der Geschichte ist eine stark diskriminierte Person: Als Jugendlicher wurde er körperlich verstümmelt. Er wurde kastriert, also zeugungsunfähig gemacht. Das geschah, damit er keine Gefahr für die Führungs-Elite darstellte. Eine eigene Familie, die den Herrschaftsanspruch stellen würde, konnte er nicht gründen. Das bot Sicherheit für die anderen. Und brachte ihn letztlich sogar dazu, in den Führungskreis der anderen eingebunden zu werden. Aufgrund seiner Diskriminierung kam er so zu Ansehen. Ein perfides Spiel, in das er verwickelt war. Was er suchte, war daher verständlich: Er suchte echte Solidarität und Annahme seiner verwundeten Lebensgeschichte. Und er



Foto: vecteezy.com: Einsamkeit

spürte: Gott könnte ihm beides geben. Und tatsächlich: In der fast menschenleeren Gegend stößt die Hauptfigur auf jemanden, der von Solidarität und Annahme erzählen kann. Er erzählt nicht von sich selbst, sondern von Jesus von Nazareth. Vor wenigen Wochen erst war auch dieser Mensch aufs Bitterste diskriminiert worden. Drüben. Im Stadtgetümmel. Auch er war körperlich misshandelt worden. Ein falsches Urteil war über ihn gesprochen worden. Ohne Nachfahren endete seine Lebensgeschichte. Aber ein Wunder geschah. Gott bildete eine Einheit mit Jesus von Nazareth, selbst im Tod noch. Das heißt: Gott folgt nicht denen, die diskriminieren. Im Gegenteil. Er nimmt den Diskriminierten in seine Arme. Ihm gehört seine Solidarität. Als die Hauptfigur das hört, steigt ein gutes Gefühl in ihm auf. Er wird ganz freudig. Endlich weiß er von jemandem, der seine Lebensgeschichte nachvollziehen kann. Schon trennen sich die Wege der beiden Menschen wieder. Jeder geht seinen eigenen Weg weiter. Ein Detail am Ende der Geschichte sticht für mich besonders heraus: Die Freude, die in der Hauptfigur aufgestiegen war, begleitet ihn weiter.

*Rudolf Mader  
Pfarrer in der  
Auferstehungsgemeinde*



Festgehalten hat diese Geschichte Lukas in seiner Apostelgeschichte. Sie weckt auch in mir ein gutes Gefühl. Denn Lukas erzählt mir mit ihr etwas von dem Geheimnis, das diese Welt in ihrem Innersten zusammenhält: (Seelische) Wunden können zur Nahtstelle werden. Sie können dank Gott beginnen zu heilen. Vielleicht jetzt schon. In jedem Fall aber in der Zukunft, die Gott mir bei sich bereiten wird.

Wir Christinnen und Christen sind Teil einer Gemeinschaft, in der Diskriminierung überwunden wird. Paulus schreibt in seinem Brief an die Galater: „Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau; denn ihr sei alle eins in Christus Jesus.“

Seien Sie gesegnet und seien Sie Segen!  
Es grüßt  
*Pfarrer Rudolf Mader*



Foto: Werner Becker

Projektchor im Gottesdienst Wixhausen



Foto: Ingo Stegmüller

Neuer Konfirmanden-Jahrgang



Foto: Ruth Thieme

Frauenfrühstück



Foto: Christine Günther

After-Church-Konzert



Foto: Jakobine Eisenach-Du

Gemeindefest



Foto: Petra Reuke

Einführung der neuen Konfirmanden



Foto: Petra Reuke

Gottesdienst beim Gemeindefest



Michael Kibler bei einer Lesung  
in der Kreuzkirche



Foto: Jakobine Eisenach-Du

Gemeindefest

## Auferstehungsgemeinde



Foto: Thomas Lutz

ESC-Gottesdienst



Foto: Thomas Lutz

ESC-Gottesdienst



Foto: Sabine Löchner

Verabschiedungsgottesdienst der Kita-Leiterin  
Britta Kaczmarek



Dachprüfung am Gemeinde-  
haus



Rikscha-Fahrt zum Himmelfahrtsgottesdienst in Wixhausen



Gemeinsamer Konfi-Freitag in der Kreuzkirche



Mühlchengottesdienst



## Nachbarschaftsraum Arheilgen und Wixhausen

„Nicht in Stein gemeißelt“ – Propsteitag Starkenburg im Juni in Bensheim

Zu einem gemeinsamen Tag für Kirchenvorstände lud im Juni Propst Stefan Arras ein, um in die Aufgaben der Gebäudeentwicklung einzuführen. Begleitet wurde der Tag von Dr. Steffen Schramm, Leiter des Zentrums für kirchliche Fortbildung der pfälzischen Landeskirche. Seine Ausführungen und Schlussfolgerungen seien hier in Kürze wiedergegeben.

*„Die Kirchen sind im wahrsten Sinne des Wortes „steinreich“, nämlich reich an Gebäuden. Doch dieser Reichtum wird mehr und mehr zur Last. Mitglieder- und Kaufkraftverluste zwingen zum Handeln“* – mit diesen Worten eröffnete Steffen Schramm seinen Vortrag. Im weiteren Verlauf untermauerte er seine These mit ein paar aussagekräftigen Zahlen:

*Steigende Mitgliederzahlen und qua Wirtschaftswunder explodierende Kirchensteuereinnahmen läuten in der Nachkriegszeit eine ausgeprägte Bauphase ein. Zwischen 1951 und 1981 steigt in den westlichen Gliedkirchen die Anzahl der Gemeindehäuser um 187%, von 3000 auf 8800. Das ist in jenen Jahren willkommen, gehört die Mehrheit der Bevölkerung praktisch einer der beiden großen Kirchen an. Viele kirchliche Angebote werden von Gemeindegliedern angenommen und die Gemeindehäuser damit gefüllt. In den 1960er Jahren ist lebenslange Mitgliedschaft in Be-*

*trieben, Parteien, Vereinen und Kirchen die Regel, so dass kirchliche Gebäude sowohl gut genutzt als auch finanziert werden können.*



Anhand der oben angeführten Gründe – so die These des Referenten – hat sich über die Jahre eine Vorstellung von Kirche entwickelt, die neben dem Kirchengebäude im Gemeindehaus das Herzstück der Gemeinde sieht. So ist es für viele schwer vorstellbar, sich Kirche ohne die entsprechenden Gebäude zu denken. Dem entgegen stehen aber die Entwicklungen seit den 1980er Jahren. So führt Steffen Schramm weiter aus:

*Kirchenmitgliedschaft ist nicht mehr selbstverständlich. Die Gesellschaft ist pluraler und multireligiöser geworden. Nur etwa die Hälfte der Bevölkerung gehört noch einer Kirche an. Die EKHN hat seit 1960 46% ihrer Mitglieder verloren, der Gebäudebestand aber verweilt auf Höchststand. Das hat Folgen:*

- Kirchenbänke sind auch bei prozentual gleichbleibendem Gottesdienstbesuch leerer.*
- Gemeindehäuser werden weniger genutzt – auch weil die Zahl der Gruppen seit langem abnimmt.*

*– Viele Gebäude sind renovierungsbedürftig, viele Gemeinden finanziell am Ende.*

*Doch die Folgen sind nicht nur pekuniärer Art. „Erhalt, Sanierung und Betrieb der Gebäude beanspruchen erhebliche Aufmerksamkeit.“ Kirchenvorstände ächzen unter der Problemlast und beschäftigen sich mehr mit ihren Häusern aus Stein als dem „Haus der lebendigen Steine“ (1. Petr. 2,5). Pfarrer\*innen werden zu Gebäude- und Haushaltssanierer\*innen. Aber trotz der vielen Probleme durch die zu vielen Gebäude fällt es schwer, sich von ihnen zu trennen.*

Im weiteren Verlauf erläuterte der Referent, dass mit den Gebäuden meist starke Gefühle verbunden seien. Persönliche Beziehungen und Praktiken spielten dabei eine Rolle, aber auch die Suggestion, dass man mit mehr Gebäuden meine: wir sind wichtig, es geht voran. Weniger: wir steigen ab. So kam der Referent mit folgenden Worten zum Schluss:

*Kirchliche Gebäude sind materielle Elemente eines Kirchenkonzepts, an denen Kirche erfahren wird. Die mit ihnen zusammenhängenden Praktiken, Erfahrungen und Gefühle enthalten ein Wissen darüber, was Kirche ist und wie Kirche geht. Wie Kirche mit Gemeindehaus geht, weiß man. Aber wie geht doing church ohne Gemeindehaus? Wie sich Gemeinde mit ihren Gemeindehaus-*

*gruppen (Chöre, Frauenkreise) auch punktuell ins Leben der Kommune einbringen kann, das weiß man. Aber ohne? Welche Funktion in der Kommune nimmt eine Gemeinde dann wahr? Und wie? Für solche Fragen fehlen Vorstellung und Know-how und ein entsprechendes Kirchenbild als Orientierung.*

Im Anschluss an den Vortrag, dessen Analyse die Hörer und Hörerinnen im Wesentlichen zustimmten, ging das Plenum in eine Workshopphase über. Die Teilnehmenden waren aufgefordert, sich Gedanken zu machen, wie man in Zukunft mit den Gebäuden, die nicht mehr finanzierbar sind, verfahren kann. Allerlei Kreatives trat da zutage, wobei schnell klar wurde, dass jede Idee, und sei sie noch so kreativ, letztlich gegenfinanziert werden muss. Dekan Wirth vom Dekanat Darmstadt mahnte deshalb in seinem Schlussplädoyer an, dass man sich noch viel stärker als bisher von den ernüchternden Zahlen leiten lassen müsse, die einen dazu zwingen, sich von manch Liebgewordenem zu trennen, um neue Wege gehen zu können.

Für unseren Nachbarschaftsraum heißt das, dass wir uns im kommenden Jahr anhand einer von der Landeskirche erarbeiteten Gebäudeanalyse mit der Zukunft unserer Gemeinde- und

Pfarrhäuser beschäftigen werden. Die Kirchenvorstände werden sich Gedanken darüber machen müssen, was mit Gebäuden geschehen soll, die ab 2027 nicht mehr zu finanzieren sind.

Zu einer gemeinsamen Klausur trafen sich die fünf Pfarrpersonen des Nachbarschaftsraums im Juni, um Fragen des weiteren Zusammengehens zu erörtern. Dabei wurde auch das gemeinsame Gemeindebüro besprochen, das demnächst seine Arbeit aufnehmen soll. Drei Sekretärinnen werden dann an einem Standort gemeinsam für die Gemeinden in Arheilgen und Wixhausen zuständig sein. Bis zum Abschluss der Gebäudeanalyse werden sie aber noch an ihren alten Standorten anzutreffen sein.

Ein Ergebnis der gemeinsamen Klausur ist, dass der Steuerungskreis Nachbarschaftsraum gebeten werden soll, eine „Gemeindebüro-Steuerungsgruppe“ zu bilden, um die weiteren dazu notwendigen Schritte zu planen.

*Barbara Themel und Fabian Böhme*



*V.l.n.r.: Pfarrer Rudolf Mader, Pfarrer Fabian Böhme, Pfarrerin Barbara Themel, Pfarrer Ingo Stegmüller, Pfarrerin Jakobine Eisenach-Du*

## Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

In den vergangenen drei Monaten gab es viele schöne Gottesdienste und Veranstaltungen, auf die wir dankbar zurückblicken dürfen: der gut besuchte Kantatengottesdienst Ende April, die schön gestalteten Konfirmationsgottesdienste, der ESC-Gottesdienst mit anschließendem Public Viewing, durch den neue Menschen erreicht werden konnten, der Himmel-fahrtsgottesdienst in Wixhausen, zu dem einige unserer Seniorinnen mit der Rikscha gefahren wurden, den Abschluss der Fronleichnamsprozession, die ‚geisterfüllten‘ Gottesdienste an beiden Pfingstfeiertagen, die volle Kirche zum Gemeindefest, an dem Britta Kaczmarek in den Ruhestand verabschiedet wurde, ...

Es ist erfreulich immer wieder feststellen zu können, dass die Gemeinde lebt und dass unsere Angebote gern und gut angenommen werden.

Wie seit einiger Zeit üblich, hat auch in diesem Berichtszeitraum das Thema EKHN 2030 die Tagesordnung unserer Sitzungen gefüllt. Nachdem der Nachbarschaftsraum zusammen mit der Kreuzkirchengemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Wixhausen gebildet wurde, geht es jetzt darum, die Zusammenarbeit der drei Gemeinden in einer Rechtsform zu regeln.

Der Kirchenvorstand hat als ersten Schritt beschlossen, die Steuerungsgruppe, die den Prozess des Zusammenwachsens lenkt, zu beauftragen, den Entwurf eines Fusionsvertrags (Zusammenschluss der Gemeinden) zu erarbeiten. Dieser wird dann im Kirchenvorstand diskutiert werden.

Der Kirchenvorstand möchte das Gemeindehaus künftig für Vermietungen (private oder geschäftliche Anlässe, ...) öffnen. Dafür wurde eine Gebührentabelle beschlossen. Sobald der Helfendenkreis komplett ist, wird diese auf der Homepage, im Newsletter und auch hier im Gemeindebrief veröffentlicht und es werden Ansprechpersonen genannt werden.

Ein erschütterndes Ergebnis offenbarte Anfang des Jahres die ForuM Studie zu sexuellem Missbrauch in der Evangelischen Kirche. Anlass genug für den Kirchenvorstand, das in der Gemeinde bestehende Handlungskonzept kritisch zu durchleuchten und zu überarbeiten.

Seit Beginn des Jahres engagiert sich unsere Gemeinde im Bereich Kirchenasyl. Der Kirchenvorstand freut sich darüber, dass sich ein aktiver Helfendenkreis gebildet hat, der sich in



Stellenangebot

## Wir suchen dich!

**Mitarbeitende im Bereich  
Gemeindehausvermietung**

Art der Tätigkeit:  
Terminkoordination,  
Übergabe und Abnahme  
der Räumlichkeiten

Voraussetzungen:  
Freude an ehrenamtlicher  
Betätigung

Zeitaufwand:  
nach eigenem Vermögen,  
Absprache im Team

Kontakt und weitere Informationen:  
Michael Dzieia - michael.dzieia@ekhn.de



diesem Bereich engagiert. Aufgrund der bisher positiven Erfahrungen wurde beschlossen, diesen Arbeitszweig weiter zu verfolgen.

Viele der ehrenamtlich tätigen Jugendlichen unserer Gemeinde nehmen an Schulungen (z.B. Juleica) teil. Um die finanzielle Belastung hierfür zu mindern, hat der Kirchenvorstand beschlossen, diese künftig zu bezuschussen.

Die Coronapandemie brachte Veränderung in der Praxis des Abendmahls mit sich. Nun sind wir wieder zur alten Ordnung zurückgekehrt. Wir reichen nach wie vor die Einzelkelche mit Traubensaft. Aus dem Kelch mit Wein darf wieder getrunken werden.

Last but not least: Unser Newsletter ist erfolgreich gestartet. Anfang August erschien bereits die 4. Ausgabe. Der Newsletter bietet die Möglichkeit, kurzfristig über Vorhaben und Veranstaltungen zu informieren. Wer ihn abonnieren möchte, kann sich auf unserer Homepage selbst eintragen.

*Thomas Lutz*

## Café plus+



Am Mittwoch, 4. September, findet von 15:00–18:00 Uhr das nächste Café plus+ im Gemeindehaus statt. Das Eine-Welt-Café der Auferstehungsgemeinde mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen hat sich zum geselligen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt.

Auch in diesem Jahr findet im September die Faire Woche statt. Vom 13.–27.09. stellt sie mit dem Thema Klimagerechtigkeit unter dem Motto „Fair! Und kein Grad mehr“ junge Menschen in den Fokus. Der Faire Handel wirkt sich positiv auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen aus, die unter der Klimakrise besonders leiden. Mehr Informationen dazu, sowie Produkte aus Fairem Handel erhalten Sie beim Café plus+.

Neben Lebens- und Genussmitteln sowie Kunstgewerbe wird auch Selbstgenähtes aus Altkleidern und Stoffresten wie Taschen oder Schürzen zum Verkauf angeboten. Der Erlös aller angebotenen Waren geht an Brot für die Welt. Weitere Info unter Telefon 06151 371541.

*Auf Ihren Besuch freut sich das Café plus-Team  
Angelika Bärenz und Christa Röglin*

## Musikalische Angebote in der Auferstehungsgemeinde

### **Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke**

Tel. 0 61 51 - 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheilgen.de, www.musik-arheilgen.de

### **Christoph Graupner Orchester**

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr · Burkhard Engelke

### **Kantorei Darmstadt-Arheilgen**

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr · Burkhard Engelke

### **Kammerchor**

Probe: Donnerstag nach Absprache · Burkhard Engelke

### **Posaunenchor**

Probe: Freitag 19:30 – 21:30 Uhr · Stefan Herberth

Tel. 0151 - 55 62 26 13

### **Kinderchor**

Donnerstag 17:30 – 18:15 Uhr · Burkhard Engelke

### **Kinderflötenunterricht**

Termine nach Absprache · Burkhard Engelke

### **Musikalische Früherziehung**

Montag 15:00 – 17:00 Uhr · Kirsten Kunze

Tel. 0 61 51 - 71 65 69

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr · Elisabeth Hafermann

Tel. 0 61 51 - 37 16 99



## Hit-from-Heaven-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr findet in unserer Gemeinde ein Hit-from-Heaven-Gottesdienst statt. Diesmal am 22. September um 10:00 Uhr in der Auferstehungskirche.

Dieses Jahr steht der Song „Waterfall“ im Zentrum des Gottesdienstes. Mit ihrem Lied wollen Michael Schulte und der niederländische DJ und Produzent R3HAB den Menschen Mut machen, in schwierigen Situationen nicht immer nur zu kämpfen, sondern auch einmal loszulassen und so die eigenen Ängste zu überwinden. Ihnen hilft der Vergleich, dass das Leben wie ein Wasserfall ist.

„Ich weiß, dass man nur mit dem Strom schwimmen kann“, erläutert Redakteur Tobias Stübing vom Medienhaus der EKKW.

„Doch nicht nur loslassen ist das Heilsame, sondern das Vertrauen in andere Menschen und vor allem in Gott, dass alle Dinge sich ins Gute wenden werden. Und auch das kostet Kraft, eine Anstrengung, die sich lohnt“, so Pfarrer Fabian Böhme weiter.

Gestaltet wird dieser Gottesdienst von den Konfis, dem Konfi-Team und Pfarrer Fabian Böhme.

## Erntedankfest der Kirche mit Kindern



Die Kirche mit Kindern feiert dieses Jahr eine Woche vor dem Erntedankgottesdienst in der Kirche das Erntedankfest. Alle Kinder und Familien sind herzlich eingeladen am Sonntag, den 29. September um 10 Uhr in das Gemeindehaus der Auferstehungskirche zu kommen. Lotta, die Kirchenentdeckerin, hat eine schöne Geschichte vom Danken dabei und fetzige Lieder zum Mitmachen. Alle sind eingeladen, kleine Snacks als Erntegaben für den Altar mitzubringen. Anschließend klingt das Fest gemütlich mit Musik und dem Teilen der mitgebrachten Gaben aus. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

*Das Team der Kirche mit Kindern*

## Kiliansnacht

### 1. Oarhelljer Kneipengottesdienst

Ein Thema der Kirchenvorstandsklausur im Februar war die Frage: *„Wie können wir Menschen ansprechen, die unsere klassischen Gottesdienste nicht besuchen?“*

Schnell war klar: *„Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen, muss die Kirche eben zu den Menschen gehen.“* Dann ergab eins das andere: Gottesdienst an einem außergewöhnlichen Ort, nicht unbedingt am Sonntag, zu einer alternativen Uhrzeit, mit lockerer Musik, in einer umgänglichen Form... Und schon war die Idee geboren: Wieso sollten wir nicht mal zu einem Kneipengottesdienst einladen?

Die Idee fand Anklang und schnell war auch die „Kneipe“ gefunden, in der wir Gottesdienst feiern wollen. Unser Kirchenvorstandsmitglied Dieter Wenzel war schnell mit im Boot und machte die Zusage, dass das ‚Event‘ in seiner ‚Weinstube Kilian‘ starten könnte.

An einem warmen Montagabend Ende Juni saßen wir, Pfarrer Fabian Böhme, Dieter Wenzel und meine Person,



## Nacht der Lichter

Taizé-Gottesdienst am 27. Oktober um 18 Uhr

nun zusammen und schmiedeten Pläne. Zunächst musste ein Termin gefunden werden. Den hatten wir bald: Freitag, 11. Oktober um 19 Uhr. Musikalische Ideen gab es einige. Mehr wird noch nicht verraten...

Nun brauchte das Kind noch einen Namen. Plötzlich der Einfall: Kiliansnacht, in Anlehnung an „Inas Nacht“, der Talkshow im Dritten.

Und schon war „unser Kind“ geboren. Wir freuen uns riesig auf den 11. Oktober und sind heute schon gespannt, wie unser Kneipengottesdienst angenommen wird.

*Thomas Lutz*

Noch immer schwirren die Lieder des letzten Taizé-Gottesdienstes im Ohr. Lieder, die bei vielen Menschen tief ins Herz gehen... Laudate omnes Gentes, Ubi Caritas, Meine Hoffnung und meine Freude. Durch ihre einfachen Melodien, die sich immer wiederholenden Texte, die vielen Kerzen und durch die Ruhe, die all dies ergibt, erhält der Gottesdienst einen ganz besonderen, musikalisch-meditativen Charakter.

Die Lieder stammen aus der Communauté von Taizé, einer von Roger Schutz in den 40er Jahren gegründeten ökumenischen Gemeinschaft, die seit vielen Jahrzehnten jährlich von mehreren Tausend Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus aller Welt besucht wird.

Aus Taizé stammt auch die Nacht der Lichter, eine gottesdienstliche Feier, in

der auf besonderer Weise des auferstandenen Jesus Christus gedacht wird. Die Verteilung des österlichen Lichts sowie eine Kreuzesandbetung bilden eines der Herzstücke, und statt einer Predigt hält die Gemeinde einen Moment in der Stille inne.

Am 27. Oktober feiern wir um 18 Uhr einen Taizé-Gottesdienst, der sich an der „Nacht der Lichter“ orientiert.

Gestaltet wird die gottesdienstliche Feier von Liturgen, dem Kantoren und von Solisten an unterschiedlichen Instrumenten. Im Anschluss ist die Gemeinde eingeladen, zusammenzubleiben, um bei Tee oder anderen Getränken ins Gespräch zu kommen.

*Fabian Böhme*

## Durch die Straßen, auf und nieder....

Eigentlich wäre richtiger: „Durch die Flure endlich wieder...“

Nach einer längeren Pause wird es in diesem Jahr wieder einen Martinsmarkt in den Räumlichkeiten der Auferstehungsgemeinde geben.

In gemütlicher Atmosphäre werden lokale Künstler und Händler ihre Waren präsentieren. Von selbstgemachten Socken über Kunsthandwerk bis hin zu dekorativen Gegenständen und Hundehalsbändern wird für jeden etwas geboten. Darüber hinaus ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Genießen Sie den Tag mit verschiedenen Getränken, leckerem Kuchen, Waffeln oder am Sonntag mit einer Suppe aus „Gabi's Stübchen“.

Derzeit ist ein buntes Rahmenprogramm in Planung. Die finale Version werden Sie im Vorfeld im Newsletter der Auferstehungsgemeinde, auf Aushängen oder in der lokalen Presse finden. So viel können wir jedoch schon verraten: Die Türen des Gemeindehauses sind am 09.11.2024 von 16 bis 20 Uhr und am 10.11.2024 nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf gemeinsamen Gesang, tolle Gespräche und ein rundum herzerwärmendes Beisammensein!



Das Organisations-Team ist mit Feuereifer bei der Planung, freut sich aber über jede helfende Hand oder Anregungen jeder Art.

Erreichbar sind wir unter:  
Martinsmarkt-Arheilgen@web.de  
oder Telefon 06151 599 4222.

Im Auftrag des gesamten Orga-Teams  
*Manuela Loch von den Wollmäusen*

## Neue Leiterin in der Kita Ruthsenbach

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder, seit dem 01.08.2024 bin ich Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte am Ruthsenbach. Viele kennen mich schon, da ich bereits seit 12 Jahren in der Kita arbeite und seit sieben Jahren stellvertretende Leiterin bin.

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Francisca Hahn und ich bin 39 Jahre alt und lebe seit sechs Jahren in dem schönen Arheilgen mit meinem Mann. Im Jahr 2006 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin beendet. Meine Ausbildung absolvierte ich an der pädagogischen Akademie Elisabethenstift in Darmstadt. In meinem Berufsleben habe ich mit verschiedenen Altersgruppen gearbeitet und viel an Erfahrungen gesammelt und mitgenommen.

Ich freue mich sehr, auf viele neue Aufgaben die mir bevorstehen und auf die neuen Herausforderungen, die mich erwarten werden. Besonders freue ich mich auf die gemeinsamen Gottesdienste und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Auch die religionspädagogischen Angebote in unserer Kindertagesstätte liegen mir am Herzen.

Außerdem steht für mich unser pädagogischer Auftrag im Vordergrund. Die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Familien ist mir das wichtigste Anliegen. Eine Umgebung zu schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung

bestmöglich zu entfalten und weiterzuentwickeln, hat für mich höchste Priorität. Auch warten in so einer großen Kindertagesstätte viele Aufgaben im Bereich Verwaltung, Organisation und Personalmanagement auf mich, die ich gerne annehme. Mit Freude und Entschlossenheit werde ich mich gemeinsam mit dem Team auf diesen Weg machen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen, den Kindern, den Eltern und Familien, der Geschäftsführung, dem Kirchenvorstand und allen Beteiligten in und um die Kindertagesstätte herum.

*Herzliche Grüße, Francisca Hahn*



*Francisca Hahn*

## Engagierte gesucht für die Begleitung im Kirchenasyl

### Was ist Kirchenasyl?

Kirchenasyl wird als letztes legitimes Mittel genutzt, um geflüchtete Menschen vor einer Abschiebung in inhumane Umstände oder einer Trennung von ihrer Familie zu schützen.

Das Kirchenasyl ist seit Jahrhunderten Tradition auch in Deutschland und ist Teil des Wertekanons von Barmherzigkeit, Nächstenliebe und Gastfreiheit. Für das Kirchenasyl gibt es keine gesetzliche Grundlage. Es basiert auf einer Vereinbarung zwischen Staat und Kirche. Der Staat, also das BAMF, die Ausländerbehörde und die Polizei, respektieren die Abmachung, haben aber zu jeder Zeit das Recht, einzelne Kirchenasyle zu beenden. In Hessen ist das noch nicht passiert. In wenigen ausgewählten Härtefällen entscheidet sich die Ev.-Luth. Auferstehungsgemeinde seit 2024 dafür, Frauen, Männer (oder Alleinerziehende) für einen begrenzten Zeitraum in den Schutz der Kirche zu nehmen. Das gibt den Betroffenen die Chance, dass ihr Asylverfahren erneut geprüft und bewertet wird.

### Wie kann ich helfen?

Weil die Personen im Kirchenasyl nur auf dem Kirchengelände geschützt sind, können sie zwar dort wohnen, sich aber für die Dauer ihres Aufenthalts nicht selbst versorgen. Daher gibt es

eine kleine Gruppe von Engagierten aus Nachbarschaft und Gemeinde, die die Menschen im Alltag unterstützen.

Dazu gehört vor allem, dass wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen Einkaufszettel schreiben und uns in der Gruppe mit dem wöchentlichen Einkauf abwechseln. Wir begleiten die Kirchenasyl-Gäste aber auch zum Arzt, treffen uns mit ihnen um Deutsch zu lernen, für kreative Tätigkeiten oder haben einfach mal ein offenes Ohr. Wir entscheiden selbst, wie viel Zeit wir dafür aufbringen möchten und was wir leisten können. Rund alle 6 Wochen treffen wir uns, um uns auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln, wie wir die Gäste beim Leben in der Kirche am besten unterstützen können. Dabei stehen uns kompetente hauptberufliche Personen zur Seite, die sich auch mit rechtlichen Fragen auskennen.

Uns treibt dabei an, dass wir nicht wegschauen möchten, wenn wir helfen können, weil wir davon überzeugt sind, dass jeder Mensch ein Leben in Freiheit verdient und das Recht auf



*Logo der Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche*



Stellenangebot

## Wir suchen dich!

### Mitarbeitende im Bereich Kirchenasyl

Art der Tätigkeit:  
Einkäufe und Besorgungen,  
praktische Hilfen

Voraussetzungen:  
ein offenes Herz  
und Freude am Helfen

Zeitaufwand:  
nach eigenem Vermögen

Kontakt und weitere Informationen:  
Pfarrer Rudolf Mader - 06151-376971  
rudolf.mader@ekhn.de



Asyl hat. Wir möchten unsere Zeit sinnvoll für das Wohl anderer einsetzen und dabei Menschen aus unserer Nachbarschaft, der Gemeinde und aus der ganzen Welt kennenlernen. Zu sehen, wie die Menschen nach Jahren auf der Flucht zum ersten Mal zur Ruhe kommen, wie sie die ersten Erfolge beim Deutschlernen feiern und wie ihre Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft wieder wächst, ist unglaublich erfüllend. Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Auferstehungsgemeinde unterstützt diese Arbeit und ist dankbar für alle Mitarbeitenden.

Diese wertvolle Arbeit ist nur mit ehrenamtlichem Engagement möglich. Deshalb suchen wir Ihre Unterstützung. Sie entscheiden, wann und wie oft Sie Ihre Zeit und Fähigkeiten einbringen können und für wie lange Sie sich engagieren möchten. Jede Unterstützung ist willkommen!

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und Ihre Fragen zu beantworten.

Kontakt: Pfarrer Rudolf Mader  
Rudolf.Mader@ekhn.de – 06151–376971

*Der Helferkreis Kirchenasyl*



Foto: Ingo Stegmüller

## Der Kirchenvorstand dankt herzlich

### 430 € für unseren Kirchgarten

Die alljährliche Sommerserenade des sinfonischen Blasorchesters der TSG fand Mitte Juli bei angenehmen Sommerwetter im Wixhäuser Kirchgarten statt. Die Besucher wurden einmal mehr mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm bestens unterhalten und bedankten sich mit großzügigen Spenden. Hieraus erhielt die Gemeinde einen Anteil von 430 €, der für die Pflege und den Erhalt unseres schönen Kirchgartens genutzt werden wird.

### 800 € für den Sozialfond

Regen Zuspruch fand auch in diesem Jahr der Bikergottesdienst in Wixhausen, der Anfang Mai stattfand. Seit über zehn Jahren tragen viele fleißige Hände aus den Reihen des Bikerstammtischs dazu bei, den Saisonauftakt erfolgreich



Foto: Biker-Stammtisch

zu gestalten. In diesem Jahr geht der Gesamterlös aus der Bewirtung zusammen mit der Kollekte des Gottesdienstes an den Sozialfond der Gemeinde.

Dieser unterstützt konfessionsübergreifend Menschen in Wixhausen in Not- und Krisensituationen.



Foto: Birgit Behre

## Angebote aus unserer Kinder- und Jugendarbeit

### 2. Schöpfungswerkstatt „Rund um die Kartoffel“

„Rund um die Kartoffel“ geht es in der 2. Schöpfungswerkstatt am Samstag, 5. Oktober von 15–18 Uhr für Kinder von 6–12 Jahren. Unter fachkundiger Anleitung von Heike Jourdan (Bild, rechts) haben die Kinder bei der 1. Schöpfungswerkstatt im April eigene Kartoffeln mit der Heubettmethode gepflanzt und viel über die leckere Knolle erfahren. Jetzt buddeln wir die Kartoffeln im Oktober aus und schauen, wie viel gewachsen ist, kochen etwas mit Kartoffeln und genießen unsere Ernte am Lagerfeuer. Deshalb laden wir alle interessierten Kinder herzlich ein, auch wenn sie beim ersten Mal nicht dabei waren, bei diesem besonderen nachhaltigen Natur-Projekt mitzumachen. Treffpunkt ist die Naturwerkstatt in der Erzhäuser Str. 63. Dann ziehen alle die Arbeitshandschuhe an, nehmen die Schaufel fest in den Griff und schon geht es los.

Anmeldungen bitte bis zum 2. Oktober  
an [ev.jugendarbeit@kirche-wixhausen.de](mailto:ev.jugendarbeit@kirche-wixhausen.de)



## Backwerkstatt

Wer schon einmal ein herrlich duftendes Brot noch warm aus dem Steinbackofen probiert hat, der weiß, wie lecker das ist. Deshalb alle kleinen Bäcker im Grundschulalter aufgepasst: Ihr seid mit euren Familien am Sonntag, den 7. September von 11–15 Uhr in den Hof des Dorfmuseums Wixhausen zur beliebten Backwerkstatt „Vom Korn zum Brot“ eingeladen. Ihr be-gebt euch gemeinsam auf eine kleine Zeitreise in die Ver-gangenheit und backt zusammen mit dem Team des Dorfmuseums im historischen Außenbackofen selbstgemachte Pizza und Brot. Außerdem könnt ihr erfahren, wie und mit welchen Geräten die Bauern früher Korn angepflanzt und be-arbeitet haben, selbst Mehl mahlen, viele Getreidesorten an-schauen und kennenlernen und vieles mehr. Anfassen und Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt.

Die Anmeldungen bitte bis zum 4. September  
an [ev.jugendarbeit@kirche-wixhausen.de](mailto:ev.jugendarbeit@kirche-wixhausen.de)



Foto: Birgit Behre

## Der Darmstädter Kinderschutzbund

Beim Frauenfrühstück am 2. November ist der Darmstädter Kinderschutzbund zu Gast

Der Kinderschutzbund setzt sich seit 1953 für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland ein. Auch hier in Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg ist er die Lobby für Kinder. Besonders dort, wo die sozialen und materiellen Lebensbedingungen der Kinder bedroht sind, tritt der Verein für ihre Rechte ein. Im Zentrum der Arbeit stehen Familien in schwierigen Lebenssituationen. Ihnen bietet der Verein Hilfe zur Selbsthilfe: gangbare Auswege und vorbeugende Lösungen, um körperliche und seelische Gewalt aus der Welt der Kinder zu verbannen. Mit zahlreichen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Angeboten setzt der Kinderschutzbund seine Grundsätze in Darmstadt um.

Wir dürfen beim nächsten Frauenfrühstück eine Mitarbeiterin des Kinder-



schutzbundes Darmstadt bei uns begrüßen, um mehr über diese wichtige Arbeit zu hören.

Wir, das Frauenfrühstücksteam, freuen uns, wenn auch Sie am Samstag, dem

2. November um 9 Uhr dabei sind. Diesmal treffen wir uns zum unserem Frühstück bei den Aktiven Senioren in Wixhausen, Ostendstraße 27–29, da das Gemeindehaus „Scheune“ zu dieser Zeit für Aufführungen der Theatergruppe benötigt wird.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Spenden sind wir dankbar. Bitte melden Sie sich zwecks Planung bis zum 28.10. an: Mail an [frauenfruehstueck@kirche-wixhausen.de](mailto:frauenfruehstueck@kirche-wixhausen.de) oder telefonisch im Gemeindebüro: 06150 7731. Parkplätze sind in der Ostendstraße im Hof vorhanden.

*Ruth Thieme*

## Schwimmkurs im Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof

Seit drei Jahren haben wir im Kinderhaus die tolle Möglichkeit, einen Schwimmkurs mit 10 Einheiten anzubieten. Ziel ist es, den Kindern Spaß im Wasser und am Schwimmen zu vermitteln. In der Regel können 12 Kinder zwischen 5 und 6 Jahren an diesem Angebot teilnehmen. Den Weg zum Nordbad legen die Kinder gemeinsam mit zwei Fachkräften mit Bus und Bahn zurück.

Im Vordergrund des Kurses steht, gemeinsam Freude am und im Wasser zu haben und so ohne Druck Sicherheit im Wasser erlangen zu können. Die Fertigkeiten, die man zum Schwimmenlernen benötigt, werden spielerisch geübt: Atmen, Untertauchen, Springen, Gleiten, Schweben und vieles mehr. Für einige Kinder sind es auch die ersten Erfahrungen mit dem Element Wasser, somit ist es eine Wassergewöhnung. Am Ende des Kurses erhält jedes Kind, je nach erlernten Fertigkeiten, ein Frosch- oder Seeperdchenabzeichen. Im Vordergrund steht allerdings nicht das Erreichen eines Abzeichens, sondern der Spaß und die positive Erfahrung.

Finanziert wird der Kurs durch einen kleinen Eigenanteil der Eltern. Den Großteil der Kosten übernimmt der Förderverein des Kinderhauses. Vielen Dank dafür! Ein besonderer Dank gilt auch



unserer Schwimmlehrerin Jannika Kipp, die eine hervorragende und pädagogisch wertvolle Arbeit leistet.

Laut DLRG können nur noch rund 40 Prozent der Kinder am Ende der Grundschule sicher schwimmen. Schwimmen sorgt für die Sicherheit aller Kinder im und am Wasser. Es ist eine motorische Basiskompetenz und damit wichtig für die Teilhabe an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur. Sollten Sie zukünftige Schwimmkurse unterstützen wollen, freut sich der Förderverein über Spenden.

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
[www.kinderhaus-pfarrhof.de](http://www.kinderhaus-pfarrhof.de)

## 10 Jahre Pfarrer Ingo Stegmüller

Am 29. Juni 2014 wurde Pfarrer Ingo Stegmüller im Gottesdienst von der Pröpstin Karin Held unter Mitwirkung von Dekan Norbert Mander, seinem Lehrpfarrer Arne Polzer und der Kirchenvorsteherin Brigitte Fischer feierlich ordiniert und in das Amt als neuer Pfarrer von Wixhausen hier in unserer schönen Kirche eingeführt.

Es ist 10 Jahre her, dass der Kirchenvorstand sich für Ingo Stegmüller als neuen Pfarrer entschieden hat. Diese Entscheidung fiel dem Kirchenvorstand im Jahr 2014 leicht und bis zum heutigen Tag wird er darin bestätigt.

Er ist inzwischen der Pfarrer in Wixhausen „... un' bekannt, wie'n bunte Hund“. Die Kirchengemeinde ist dankbar für seine Arbeit und seinen Einsatz in den vergangenen zehn Jahren. Viele herausfordernde Situationen waren zu meistern.

Gut in Erinnerung ist das Jahr 2015, in dem die im Bürgerhaus untergebrachten Flüchtlinge aus Syrien in den Saal der Aumühle zu Stollen und Tee eingeladen waren und er ihnen die Weihnachtsgeschichte nahegebracht hat. 2017 war das große Luther-Jubiläum, das es zu feiern und zu gestalten galt. 2020 kam die Corona-Pandemie, wo es galt, Gottesdienst und Seelsorge im Shut-down und in Zeiten großer Ängste und Verunsicherun-



Foto: Werner Becker

Pfarrer Stegmüller im Gottesdienst am 14.07.2024

gen zu meistern. Ganz „nebenbei“ war noch der Umbau der „Scheune“ zu begleiten. Und auch in den nächsten Jahren kommen grundlegende Veränderungen auf die evangelischen Kirchengemeinden zu und der Kirchenvorstand ist froh, Ingo Stegmüller dabei an seiner Seite zu wissen. Er wünscht sich, dass das noch viele weitere Jahre so bleiben möge!

Ein herzliches „Danke“ und allzeit Gottes reichen Segen, lieber Ingo Stegmüller!

Angela Kopp und Ruth Thieme

## „Schuld daran.... ist der verflixte Lebkuchenmann!!!“

Diesen Satz hören die Mitglieder der Theatergruppe seit Wochen jeden Montag in der Theaterprobe. Was hat es damit auf sich?

In der Backstube von Bäckermeister Schlumm ist beim Backen der Lebkuchenmänner das alte und einzig wahre und auf echtem Pergament notierte

Lebkuchenrezept abhanden gekommen. Und da noch zweihundertfünfzig weitere Lebkuchenmänner gebacken werden müssen und der Bäckermeister das Rezept nicht im Kopf hat, ist die Not groß und er macht sich mit seinem Gesellen Michel auf die Suche. Die beiden sind sich sicher, dass das Rezept im Bauch des prächtigen Lebkuchenmannes steckt, der im Süßwarenladen von Frau Patschke im Schaufenster steht. Mit allen Mitteln versuchen sie, an den Lebkuchenmann heranzukommen. Aber das ist gar nicht so einfach! Trinchen Patschke hat etwas dagegen, ebenso der Nikolaus und der Lebkuchenmann selber erst recht. Aber mehr soll erst einmal nicht verraten werden!



Foto: Familie Deußer

„Schüsselchen leer – haben nichts mehr“

chenmannes steckt, der im Süßwarenladen von Frau Patschke im Schaufenster steht. Mit allen Mitteln versuchen sie, an den Lebkuchenmann heranzukommen. Aber das ist gar nicht so einfach! Trinchen Patschke hat etwas dagegen, ebenso der Nikolaus und der Lebkuchenmann selber erst recht. Aber mehr soll erst einmal nicht verraten werden!



Foto: Familie Deußer

„Hört, ihr Leute ...“

Wer wissen möchte, was in unserem Novembermärchen alles passiert und wie die Geschichte vom Lebkuchenmann letztendlich ausgeht, kommt in eine unserer Vorstellungen.

Gespielt wird an allen vier November-Wochenenden jeweils um 15 Uhr. Am Freitag, den 22.11. gibt es eine Abendvorstellung, Beginn 20 Uhr. Siehe Plakat auf der folgenden Seite.

Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang Oktober. Bestellungen bitte über:

Angela Kopp, Brucknerstr. 86, Tel.: 06151-154596,

E-Mail: Ev.Theater@magenta.de

Die Evangelische Theatergruppe ist unendlich froh darüber, dass in diesem Jahr der Saal im Gemeindehaus „Scheune“ wieder für die traditionellen Herbstaufführungen zur Verfügung steht! Nach der Corona-Pause und der letztjährigen Zwangspause durch die Umbauarbeiten in der Scheune können es die großen und kleinen Darsteller kaum erwarten, dass sich der Vorhang für ihr Stück „Hände weg vom Lebkuchenmann“ öffnet. Alle freuen sich auf viele Besucher und versprechen einen vergnüglichen Theaternachmittag bzw. -abend!

Martha Eichenauer

Ev. Theatergruppe Wixhausen 1985  
zeigt im Gemeindehaus „Scheune“ Römergasse 15, DA-Wixhausen

# Hände weg vom Lebkuchenmann



Aufführungen um 15 Uhr:

Sa. 02. 11. 2024 / So. 03. 11. 2024

Sa. 16. 11. 2024 / So. 17. 11. 2024

Aufführung um 20 Uhr:

Fr. 22. 11. 2024

Sa. 09. 11. 2024 / So. 10. 11. 2024


Sa. 23. 11. 2024

Keine Kartenrückgabe am Aufführungstag!


Eintrittspreise: Kinder 4 €, Erwachsene 5 €

Kartenvorverkauf: Angela Kopp, Brucknerstr. 86 Tel: 06151 - 154596 E-Mail: Ev.Theater@magenta.de

September	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So   01.09.	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i> <b>10:00 Uhr:</b> Kirche mit Kindern <i>(gemeinsamer Beginn)</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Eisenach-Du</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>
So   08.09.	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i> <b>11:30 Uhr:</b> Taufgottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst für kleine und große Leute <i>Pfarrerinnen Themel und Team</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Prädikantin Dittmar</i>
So   15.09.	<b>11:30 Uhr:</b> Open-Air-Gottesdienst zum Jubiläum der evang. Arheilger Jugend am CVJM-Heim		
So   22.09.	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst Hit-from-Heaven, <i>Pfarrer Böhme</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Burkhardt</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Prädikantin Kleinmann</i>
Do   26.09.		<b>15:30 Uhr:</b> Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrerinnen Eisenach-Du</i>	
So   29.09.	<b>10:00 Uhr:</b> Erntedank-Gottesdienst der Kirche mit Kindern im Gemeindehaus <b>18:00 Uhr:</b> Gottesdienst zum Nagel- kreuzsonntag, <i>Pfarrer Mader</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Erntedank-Gottesdienst mit Verabschiedung der Kita-Leitung Sigrid Breidert <i>Pfarrerinnen Themel und Team</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>
<b>Oktober</b>			
So   06.10. Erntedank	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst zum Erntedank <i>Prädikant Lutz</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Eisenach-Du</i>	<b>10:00 Uhr:</b> Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller,</i> <i>anschl. Kelterfest im Museumshof</i>

Oktober	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Fr   11.10.	19:00 Uhr: Kneipen-Gottesdienst in der Weinstube Kilian <i>Pfarrer Böhme und Prädikant Lutz</i>		
So   13.10.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Mader</i> 11:30 Uhr: Taufgottesdienst <i>Pfarrer Mader</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Lektorin Kopp</i>
So   20.10.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Böhmer</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Themel</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
Do   24.10.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrerin Themel</i>	
So   27.10.	18:00 Uhr: Taize-Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Burkhardt</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>
November			
Fr   01.11.	18:00 Uhr: Ökumenischer Kerbgottesdienst in der Auferstehungskirche		
So   03.11.	10:00 Uhr: Gottesdienst   <i>Pfarrer Mader</i> 10:00 Uhr: Kirche mit Kindern <i>gemeinsamer Beginn</i> 	18:00 Uhr: Literaturgottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du und Team der Bücherei</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i> 



November	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So   10.11.	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Löchner</i> 11:30 Uhr: Taufgottesdienst <i>Prädikantin Löchner</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Hinkel</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Lektorin Kopp</i>
So   17.11. Volkstrauertag	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Kantate „Herr, auf dich traue ich“ (J. Ph. Krieger) <i>Pfarrer Mader</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i>	14:00 Uhr: Gottesdienst in der Friedhofskapelle <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Mi   20.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr: Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden in der Auferstehungskirche <i>Prädikant Lutz u.a.</i>		
So   24.11. Ewigkeitssonntag	17:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme und Pfarrer Mader</i>	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du                      und Pfarrer Themel</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Do   28.11.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrer Themel</i> 	
Dezember			
So   01.12. 1. Advent	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i>  	10:00 Uhr: Gottesdienst für kleine und große Leute <i>Pfarrerin Themel und Team</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i>  



Abendmahl



Taufe



Predigtreihe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

## Kirche mit Kindern in der Auferstehungskirche

**Sonntag, 01.09., um 10 Uhr:**

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

**Sonntag, 29.09., um 10 Uhr:**

Erntedankfest im Gemeindehaus

**Sonntag, 03.11., um 10 Uhr:**

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

**Sonntag, 01.12., um 10 Uhr:**

Kirche mit Kindern, gemeinsamer Start in der Kirche

*Jeweils im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.*

*Immer informiert*

*mit dem Newsletter der Kinderkirche*

*Hier anmelden:*



## Pfadfinder

Ansprechpartner: Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

- freitags 16 Uhr (7–12 J.)
- freitags 18 Uhr (12–17 J.)

## Gottesdienst für kleine und große Leute in der Kreuzkirche

**Sonntag, 08.09., um 10 Uhr:**

Gottesdienste für kleine und große Leute

**Sonntag, 29.09., um 10 Uhr:**

Erntedank-Gottesdienst

mit Verabschiedung der Kita-Leitung Sigrid Breidert

**Sonntag, 01.12., um 10 Uhr:**

Gottesdienste für kleine und große Leute

## Kindergottesdienst in Wixhausen

Der Kindergottesdienst findet nach Ankündigung sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus „Scheune“ statt. Alle Termine werden in der Arheilger Post unter „Kirchliche Nachrichten“ angekündigt.

Kontakt: kigo@kirche-wixhausen.de

## Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Zahlreiche Themen haben den Kirchenvorstand der Kreuzkirche in den letzten drei Monaten beschäftigt. Eines der großen Themen war der Nachbarschaftsraum.

Jede der drei Gemeinden wurde eingeladen, bis Ende Juni die Themen zu sammeln, die für das Selbstverständnis des Gemeindelebens stehen. Es wurden spontane Wünsche auf Flipcharts nach dem Gottesdienst gesammelt und der Kirchenvorstand hat sich Gedanken gemacht, was ihm über die Jahre wichtig geworden ist. So zum Beispiel die Kinder- und Jugendarbeit, das Jugendhaus am Woogsweg, die Gemeindebücherei, die Seniorenarbeit im Gemeindehaus und im Pflegeheim „Im Fiedlersee“, die Gottesdienste in unserer Kirche.

Zur „Sommerkirche“ hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich Gedanken gemacht hat, wie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die benachbarten Kirchen erreichen können. Durch Anmeldungen in den Gemeindebüros soll je nach Personenzahl versucht werden, die Anfahrt innerhalb Arheilgens mit der Riksha und von/nach Wixhausen mit Privatautos oder – wenn das nicht möglich ist – mit einem vorgebuchten Großraumtaxi zu organisieren. Der HeinerLiner

wurde vorerst als Option verworfen, weil die Start- und Endpunkte nicht an der jeweiligen Kirche liegen würden, sondern jeweils noch Fußwege dazukämen. Für auswärtige Gottesdienste werden Fahrerinnen und Fahrer aus der Kreuzkirche gesucht.

Die Konfirmandenarbeit war ein weiterer Punkt, der den Kirchenvorstand beschäftigte. Aufgrund von wenigen Anmeldungen werden die Konfirmandengruppen von Kreuz- und Auferstehungskirche in diesem Jahr zusammengelegt. Der Kirchenvorstand stimmte für die Zusammenlegung. Der Konfirmandenunterricht findet derzeit in der Auferstehungskirche statt. Ein Konfirmandentag wurde in der Kreuzkirche abgehalten.

Die Kreuzkirche hatte vor langer Zeit Kirchenasyl angeboten. Doch das Meinungsbild im Kirchenvorstand ergab, dass eine adäquate Betreuung von Menschen aus dem Kirchenasyl aus Kapazitätsgründen zurzeit nicht geleistet werden kann. Anfragen von Flüchtlingen aus der Ukraine sollen gegebenenfalls im Einzelfall unter Einbeziehung der Hauptamtlichen diskutiert und entschieden werden.

Das Thema Bau und Sanierung der Gebäude in der Kreuzkirchengemeinde wird den Kirchenvorstand auch weiterhin beschäftigen. Am 06.05.24 fand dazu eine Informationsveranstaltung zur Gebäudeentwicklung statt. Dabei wurde das Prozedere erläutert, wie die Planungsstufen sind. Im kommenden Jahr wird sich eine Gruppe Kirchenvorstands- und Gemeindeglieder mit Verantwortlichen aus der Bauabteilung von Dekanat und Kirchenverwaltung treffen, um alle Gebäude im Nachbarschaftsraum einer gründlichen Überprüfung zu unterziehen. Letztlich muss die Dekanatsynode über die Einsparempfehlungen beschließen (bis Ende 2025).

Weitere Baumaßnahmen haben den Kirchenvorstand der Kreuzkirche beschäftigt: Im Oberlicht der Kindertagesstätte wurden die defekten Scheiben getauscht. Die Balkenkonstruktion ist aufgrund undichter Dichtungen stark beeinträchtigt. Anke Fähnrich und Dr. Wolfgang Trautmann werden dazu einen Termin mit der Bauabteilung des Dekanats absprechen. Gut zu hören war, dass das Kirchendach nach der Sanierung bei den letzten Starkregen dicht geblieben ist.

Aus der Bücherei sind immer wieder Klagen zu hören, dass im Winter die Raumtemperatur nicht hoch genug sei. Behelfsweise sollen hier Heizlüfter Abhilfe schaffen.

In der Kindertagesstätte ändert sich die Leitungssituation. Hier wurde der Kirchenvorstand informiert, welche beiden Bewerberinnen für die Nachfolge von Sigrid Breidert, die am 29. September in der Kreuzkirche im Rahmen des Erntedankgottesdienstes verabschiedet werden wird, die Leitung und stellvertretende Leitung übernehmen. Dazu gab es eine persönliche Vorstellung der geplanten neuen KiTa-Leitung Kerstin Basten und Nadine Donges. Die neue Leitung wird zum 01.11.2024 ihr Amt übernehmen. Die beiden Bewerberinnen stellten ihr Leitungskonzept vor, das als Teamleitung gedacht ist. Ein genauer Zeitplan zur Umsetzung dieses Konzeptes ist aufgrund der knappen personellen Ressourcensituation noch offen. Das Modell wird aber grundsätzlich in angedachter Form angestrebt.

Beschäftigt hatte sich der Kirchenvorstand mit dem Haushaltsentwurf in zwei Sitzungen. Der Beschluss zum Haushaltsentwurf für 2024 stand noch offen. Der Kirchenvorstand sah sich aufgrund vorliegender und nicht nachvollziehbarer Informationen

nicht in der Lage, dem Haushaltsplanvorentwurf zuzustimmen. Der Kirchenvorstand wünschte von der Regionalverwaltung eine Abschlussrechnung zum 31.12.2023 und eine Übersicht über die noch offenen Buchungen inkl. Rücklagenbuchungen sowie eine Erklärung für das gegenüber den Vorjahren deutlich geringere Defizit im Haushaltsplanvorentwurf 2024. Der Finanzausschuss hat sich mit der zuständigen Mitarbeiterin der Regionalverwaltung getroffen, um offene Fragen aus der Mai-Sitzung zu klären und einen Beschluss des Haushaltsplanentwurfs vorzubereiten, dem vom Kirchenvorstand in der Junisitzung zugestimmt werden konnte.

Der Kirchenvorstand hat in einer seiner Sitzungen beschlossen, das Abendmahl in zwei Varianten anzubieten, je nach Größe des Gottesdienstes. Bei normal besuchtem Gottesdienst wird das Abendmahl in klassischer Form im Altarraum angeboten. Bei größeren Gottesdiensten wird es ein Wandelabendmahl geben, wie es zur Coronazeit (Kelch und Oblate werden vor dem Altarraum abgeholt) angeboten wurde. Es wird in Zukunft nur Einzelkelche geben in zweifacher Ausführung: in den Keramikkelchen ist Traubensaft, in den Metallkelchen Wein.

*Manuela Anton*

## Auf dem Weg nach Bethlehem

Auch dieses Jahr soll es an Heilig Abend ein Krippenspiel in der Kreuzkirche geben. In moderner Sprache, musikalisch, kreativ und witzig! Bist du dabei?

Mitspielen können alle Kinder im Alter von 3 – 14 Jahren, die regelmäßig zu den Proben kommen können. Wir treffen uns zur Vorbesprechung am Montag, den 7. Oktober 2024 um 16:00 Uhr in der Kreuzkirche. Das Krippenspiel wird am Sonntag, den 22.12., um 16:00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Fiedlersee aufgeführt werden. Hier können gerne auch Großeltern, Onkel, Tanten und Verwandte, die an Heilig Abend nicht dabei sein können, zugucken kommen. Das Krippenspiel wird an Heilig Abend im Familiengottesdienst um 16:00 Uhr in der Kreuzkirche aufgeführt werden. Mithilfe und Unterstützung seitens der Eltern ist uns sehr willkommen. Rückfragen unter [bettina@lommel.de](mailto:bettina@lommel.de) oder einfach am 07.10.2024 dazu kommen!

Wir freuen uns auf Euch!

*Rebecca Hofmann, Ulrich Pietsch und Team*

## Zum Abschied von Sigrid Breidert

Die Leiterin des Kindergartens wird in den Ruhestand verabschiedet



Schweren Herzens verabschiedet sich unsere Gemeinde von unserer langjährigen Leiterin des Kindergartens, Sigrid Breidert, die nach vielen Jahren engagierter Arbeit in den Ruhestand tritt. Frau Breidert hat in ihrer Zeit bei uns nicht nur als Erzieherin, son-

dern auch als Herz und Seele unserer Kindertagesstätte gewirkt und sie maßgeblich geprägt.

Sigrid Breidert begann ihre berufliche Laufbahn nach dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kinderpflegerin und staatlich anerkannten Erzieherin im Jahr 1980. Bereits früh zeigte sich ihre Freude für die Arbeit mit Kindern und ihr Talent im pädagogischen Bereich. Ihre berufliche Laufbahn führte sie durch verschiedene Einrichtungen, in denen sie wertvolle Erfahrungen sammelte und ihre Fähigkeiten weiterentwickelte. Seit 1997 war Frau Breidert in unserer Gemeinde tätig. Be-

dingt durch die Erziehung der eigenen Kinder zunächst in Teilzeit, später in Vollzeit und in leitender Tätigkeit seit 2012. Frau Breidert hat die Entwicklung unserer Kindertagesstätte maßgeblich vorangebracht. Durch ihre Kompetenz und ihr hohes Engagement setzte sie neue Konzeptionen und Qualitätsstandards um. Ihr ist es zu verdanken, dass unserer Einrichtung 2015 das Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA) zuerkannt worden ist, das unsere Einrichtung seitdem kontinuierlich führen durfte.

Frau Breidert war stets eine äußerst zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin. Im Team der Kindertagesstätte wurde sie geschätzt als jemand, der die Verwaltungstätigkeiten sehr gut im Griff hatte und zugleich bereit war, bei Engpässen jederzeit im Kinderdienst zu unterstützen. Kolleginnen, Eltern und Kinder schätzten ihre sympathische Art und ihr stets offenes Ohr für ihre Anliegen. Sie verstand es, eine warme und einladende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohl und geborgen fühlten. Zugleich war sie bereit, Konflikte offen anzusprechen und mit Beteiligten nach Lösungen zu suchen. Es ist keine Überraschung, dass Sigrid Breidert bei Eltern und

Kindern gleichermaßen beliebt war. Ihr einfühlsamer Umgang mit den Kindern und ihre Kompetenz haben sie zu einer vertrauenswürdigen Bezugsperson gemacht. Eltern konnten sich sicher sein, dass ihre Kinder bei ihr in guten Händen waren, und schätzten die regelmäßigen, transparenten Gespräche über die Entwicklung ihrer Kleinen sehr.

**Die Verabschiedung von Sigrid Breidert erfolgt im Gottesdienst am 29. September** und ist ein besonderer Moment für unsere Gemeinde. Wir blicken mit großem Respekt und Dankbarkeit auf ihre Zeit bei uns zurück. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre innovativen Ideen haben unsere Kindertagesstätte zu dem gemacht, was sie heute ist – ein Ort des Lernens, der Geborgenheit und des Zusammenhalts.

Liebe Frau Breidert, wir danken Ihnen von Herzen für Ihre langjährige, herausragende Arbeit und wünschen Ihnen für Ihren Ruhestand alles erdenklich Gute. Möge die neue Lebensphase Ihnen ebenso viel Freude und Erfüllung bringen wie Ihre Zeit bei uns. Sie werden uns fehlen!

Für den Kirchenvorstand  
Pfarrerin Barbara Themel

## Die Bücherei

### Die Öffnungszeiten der Bücherei

Montag		18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	8:30 bis 9:30 Uhr und	16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag		16:00 bis 18:00 Uhr

**Der Spielkreis** trifft sich, wie immer, jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 in der Bücherei; vielleicht ist das ja auch etwas für Sie.

### Literaturgottesdienst am 3. November um 18 Uhr

Den Gottesdienst wird Pfarrerin Eisenach-Du gemeinsam mit dem Bücherei-Team gestalten und wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucher.

Das Buch, das im Gottesdienst vorgestellt wird, wird im Lesetipp besprochen. Der Titel „Oben Erde, unten Himmel“ dreht die Welt auf den Kopf. Der Himmel ist doch oben und da sind doch üblicherweise die Toten in Gottes Frieden und Herrlichkeit, aber auch die Verliebten; dann hängt der Himmel voller Geigen. Auf der Erde können wir das Lebendige, oft Mühselige, finden. Offensichtlich aber gibt es ein Dazwischen, das jedoch scheint eine Sache der Perspektive zu sein, was denn oben oder unten ist.

## Lesetipp: Oben Erde, unten Himmel

Milana Michiko Flašar wurde 2024 für ihr Buch „Oben Erde, unten Himmel“ mit dem Evangelischen Buchpreis ausgezeichnet. Sie ist die Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters. Der Roman spielt in Japan.

Suzu, die Hauptfigur und Ich-Erzählerin, alleinstehend, mit Hamster, lebt zurückgezogen in einer winzigen Großstadtwohnung. Sie ist 25 Jahre alt und schlägt sich mit Aushilfsarbeiten durch. Ihre Eltern, die sich ein Studium ihrer Tochter gewünscht hatten, sind von ihr enttäuscht. So meidet sie jeden Besuch. Auch anderen Kontakten geht sie aus dem Wege. Gelegentliche Dates laufen schief. Eine intensive Liebesbeziehung, die abrupt endet, wirft sie völlig aus der Bahn. Sie verliert ihren Job in einem Restaurant. Um sich und ihren Hamster durchzubringen, bewirbt sie sich bei einer Reinigungsfirma. Zur Vorstellung erscheint auch Takada, ein junger Mann. Beide erkennen zu ihrem Entsetzen, dass die Firma die Leichen vereinsamt gestorbener Menschen aus ihren Wohnungen holt und anschließend deren Wohnungen putzt. Nach mehreren Gläsern Alkohol kann Herr Sukai, der Chef des Unternehmens, Suzu und Takada zur Annahme des Jobs bewegen. Sukais Arbeitsweise behandelt die Toten mit Respekt und Würde. Er klopft an und begrüßt die Verstorbe-

nen: „Machen Sie sich keine Sorgen. Sie müssen sich nicht schämen für die Unordnung, die Sie hinterlassen haben.“ Dann spricht er ein Gebet und holt damit die traditionelle Totenfeier nach. Für seine vier Mitarbeiter ist Sukai ein Vorbild. Er kümmert sich um sie und formt das Team zu einer echten Gemeinschaft. So führt die schauerliche Arbeit Suzu aus ihrer Einsamkeit heraus. Sie schöpft neuen Lebensmut und findet in das gesellschaftliche Leben zurück.

Flaşar erzählt in ihrem Roman von Einsamkeit und Tod. Sie behandelt diese Themen mit verblüffender Leichtigkeit und tiefem Ernst: „Wenn der Himmel unten wäre und die Erde oben, dann würden wir auf Wolken gehen.“ Spritziger Stil und trockener Humor machen dieses Buch, das Sie in unserer Bücherei ausleihen können, zu einem echten Lesevergnügen.

*Gerlinde Simon*

Milana Michiko Flašar  
Oben Erde,  
unten Himmel





## Platz für Hoffnung

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht

auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit, trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung

(Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

*Konstantin Sacher*

*Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)*

## Evangelische Jugend feiert Riesen-Jubiläum

Lange reichen die Anfänge zurück, die vom 13. bis 15. September gefeiert werden. Die evangelische Jugend in Arheilgen kann ein großes Jubiläum feiern und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht: Seit 30 Jahren besteht der „Stamm Matthias Claudius“ der christlichen Pfadfinderschaft Darmstadt, der sich freitags im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde trifft. Vor 50 Jahren wurde das CVJM-Vereinsheim in der Jakob-Jung-Straße Nr. 83 von der Kreuzkirchengemeinde erbaut. Genau 70 Jahre lang verbindet der CVJM in Arheilgen junge Menschen miteinander. Und seit 120 Jahren gibt es eine Evangelische Jugendarbeit im Dorf bzw. Stadtteil. Zähle ich alle Jubiläums-Zahlen zusammen, ergibt das die stolze Zahl von 270 Jubiläums-Jahren.

Das Festwochenende im schönen Spätsommer wird ein buntes, geerdetes und fröhliches Programm bieten. Die Teamerin Lena Horneff hat das Heft in die Hand genommen. „Los geht's, liebe Leute. Packen wir es an!“, sagte sie. Zusammen mit der zweiten Stammesführerin und Akela (Meutenleiterin) Ramona Udluft, dem CVJM-Vorsitzenden Tom Schroeder und der AGJV-Vorsitzenden Emily Rziha nebst einem kleinen Team bestehend aus weiteren Ehrenamtlichen sowie den beiden Pfarrpersonen Jakobine Eisenach-Du und Rudolf Mader wurden Ideen gesammelt und ein Fahrplan

entworfen. Auf dem Plakat auf der Rückseite finden Sie das ganze Programm abgedruckt!

Highlights werden der Ausflug in den Darmstädter Kletterwald am Samstagnachmittag (Anmeldung erforderlich!) und ein Open-Air-Gottesdienst am Sonntagvormittag um 11:30 Uhr auf dem Gelände des CVJM-Vereinsheims sein. Alle sind herzlich eingeladen, am Programm teilzunehmen. Wer Lust hat, kann gern in einer Jurte direkt vor Ort übernachten – ganz jugendlich, rustikal und naturverbunden.

Der krönende Abschluss am Sonntag soll ein großes Wiedersehen von Jung und Alt, von Interessierten und alten Weggefährtinnen und Weggefährten sein. Nach der Gottesdienstfeier werden ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen angeboten werden. Im Laufe des Tages kommt aus der lebendigen Geschichte aller 4 Jubilare ganz sicher die ein oder andere fröhliche Story zu Gehör.

Ich freue mich auf dieses Riesen-Jubiläum. Es steckt so viel Mut darin. Gott sei Dank dafür!

*Rudolf Mader*

## BigMaK!

(Großer Mitarbeitenden Kreis)

Du willst dich mit deinen Gaben in der christlichen Jugendarbeit einbringen?  
Du hast Ideen für coole Aktionen?



DANN bist DU beim **BigMaK** genau richtig!

Wir sind in der Regel im Jugendkeller der Auferstehungs-  
gemeinde. Das kannst du hier machen:

- Aktionen vorbereiten, die dich interessieren
- erfahren, was es überhaupt so gibt
- Ideen und Anliegen von dir einbringen
- einfach Hausaufgaben machen oder chillen – aber mit coolen Leuten

Sei dabei und mach Arheilgen zu einem noch cooleren Ort!

Melde dich bei Interesse gerne beim Jugendreferenten Tobias Buss (tobi@agjv.de)

## Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM

(außer während der Schulferien)



### Montag, nach Absprache

Hauskreis für Erwachsene;

Info: W. Theiß, Tel. 06151 37 64 64

### Dienstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Tu-was-Gruppe

### Freitag, ab 18:00 Uhr

C<sup>3</sup> für Jugendliche & junge Erwachsene

*Aktuelle Informationen zu Terminen und Orten  
des Volleyball-Trainings finden sich jeweils  
auf unserer Webseite*

*[www.cvjm-arheilgen.de](http://www.cvjm-arheilgen.de)*

*unter dem Punkt Training.*



**Weitere Infos unter:** [www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de](http://www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de)

### Vorsitzender Tom Schroeder:

[tomschroeder@cvjm-arheilgen.de](mailto:tomschroeder@cvjm-arheilgen.de)

### CVJM-Sekretär Tobias Buss:

[tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de](mailto:tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de)

## Neues aus der Ökumene



### Tanz in den Mai

Mit einem ausgesprochen fröhlichen Tanz in den Mai haben wir in Heilig Geist gemeinsam mit unseren Freunden aus der Ökumene, dem Pastoralraum und allen, die sich mit uns verbunden fühlen den 100. Geburtstag unserer Gemeinde auf ganz besondere Weise gewürdigt. Danke für eure Verbundenheit an diesem Abend und eure Wertschätzung. Wir wa-

ren selbst überwältigt und sind uns ganz sicher, dass auch der 1. Mai 2024 in die Geschichte von Heilig Geist eingehen wird.

### Gemeindefest

Im Juni haben wir dann unser Gemeindefest gefeiert. Beim „Vorglühen“ am Vorabend, einem Open-Air-Abendlob und anschließendem geselligen Beisammensein haben wir das Kiliansfest eingeläutet. Ein musikalischer Festgottesdienst mit der Aufführung der Pop-Messe von Inspirit und friends, Angebote für Groß und Klein, sowie Leckereien vom Grill und ukrainisches Fingerfood folgten am Sonntag. Auch hier durften wir uns über den Besuch unserer ökumenischen Freunde freuen und dass, obwohl zur gleichen Zeit in eurem Nachbarschaftsraum eigene Veranstaltungen stattfanden. Wir wissen dies zu schätzen.



### Dinner in bunt

Der nächste Anlass gemeinsam zu feiern lässt auch nicht mehr lange auf sich warten. Unser Dinner in Bunt, das ökumenische Gartenfest findet am Freitag, den 13. September statt. Wir treffen uns in diesem Jahr um 18 Uhr auf der Pfarrwiese von Heilig Geist, in der Zöllerstr. 3. Gemeinsam decken wir den Tisch, indem jede/r etwas für das Buffet mitbringt,

Geschirr und Gläser für den Eigenbedarf und Tischdeko (Tischdecke, Kerze, Blumenvase u.a.) nach Lust und Laune. Wir vom ökumenischen Planungsteam stellen die Sitzgelegenheiten zur Verfügung und kümmern uns um die Getränke. Mit einer bunten Mischung aus musikalischen Beiträgen starten wir in einen hoffentlich warmen, aber ganz sicher fröhlichen Spätsommerabend. Sollte es das Wetter nicht gut mit uns meinen, feiern wir unser Dinner in der Kirche. Am besten gleich den Termin in den Kalender schreiben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und ein fröhliches Miteinander. Bis es soweit ist, wünschen wir allen eine schöne Sommer-Zeit.

*Sommerliche Grüße aus der Ökumene,  
Kirstin Petrich*



*Pop-Messe beim Kiliansfest in Heilig Geist*

## Kerbgottesdienst in der Auferstehungskirche

Am Freitag, den 1. November 2024 heißt es wieder „Wem ist die Kerb? ... Unser!“ Denn an diesem Tag findet um 18:00 Uhr der jährliche Kerb-Gottesdienst in der Auferstehungskirche Arheilgen statt. Natürlich wieder mit der Oarhelljer Kerbmansschaft und natürlich ökumenisch. Geleitet wird der Kirchweih-Gottesdienst von Pfarrer Fabian Böhme aus der Ev.-Luth. Auferstehungsgemeinde unter der Beteiligung von Vertretern der katholi-

schen Heilig-Geist-Gemeinde und dem Kerbezug. Prädikant Thomas Lutz hält die Predigt.

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von Markus Kauffeld an der Orgel sowie dem Posaunenchor unter Leitung von Stefan Herberth. Im Anschluss an den Gottesdienst zieht der Kerbezug in gewohnter Tradition zum Goldenen Löwen.

*Fabian Böhme*



Foto: Claudius Betz

## Friedensdekade 2024

Ökumenischer Bittgottesdienst

In der Zeit vom 10.-20.11. findet in diesem Jahr die ökumenische Friedensdekade statt. Sie steht unter dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“.

Ursprünglich stammt die Idee einer Friedenswoche aus den Niederlanden. Diese Idee wurde 1980 in West- und in Ostdeutschland aufgenommen. Die Friedensdekade, wie wir sie heute nennen, trägt dazu bei, das Friedensthema in ökumenischer Verbundenheit am Ende des Kirchenjahres zu thematisieren. Gerade aufgrund der aktuellen Weltsituation hat dieses Anliegen erneut eine große Bedeutung gewonnen.

Aus diesem Grund wird der Gottesdienst am Buß- und Betttag um 19 Uhr in der Auferstehungskirche in diesem Jahr ökumenisch als Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt' gefeiert.

*Thomas Lutz*

## Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Gott will, dass alle Völker der Welt in Frieden miteinander leben

Der Gott, der uns in der Bibel begegnet, ist ein Gott des Friedens, ein Gott der Liebe und der Harmonie. Er hat das Weltall geschaffen mit der wunderbaren Erde und hat sie uns Menschen anvertraut, damit wir sie bebauen, bewohnen und bewahren. In Gottes Schöpfung herrscht Harmonie, es herrscht Schönheit und Vielfalt und Pracht. Wir sehen es am Glanz des Sternenhimmels und der mannigfaltigen Schönheit der Blumen, der Früchte und der Tierwelt.

Gott will, dass alle Kriege ein Ende haben und dass alle Völker der Welt in Frieden miteinander leben. Die biblischen Propheten des Alten Testaments haben schon vor Jahrtausenden geweissagt, dass dann die Schwerter umgeschmiedet werden in Pflugscharen. Auch wir hier in Arheilgen können an diese Weissagung und Hoffnung anknüpfen, wenn wir uns einmal im Monat zum ökumenischen Friedensgebet treffen.

Gott hört unsere Gebete, sie sind nicht vergeblich. Die Friedensgebete in der DDR haben 1989 die Mauer in Berlin zu Fall gebracht. Die Arheilger Kreuzkirchengemeinde hatte seit ihrer Gründung im Jahr 1960 eine jahrzehntelange intensive



Partnerschaft mit der Magdeburger Domgemeinde. Dadurch ergab es sich, dass etliche von uns im Herbst 1989 dort den Beginn der Friedensversammlungen miterleben konnten. Unvergesslich für alle, die dabei waren! Besonders die Erinnerung an die Friedensbewegung in der DDR und an den Mauerfall 1989 ermutigt uns immer wieder, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, meistens am dritten Donnerstag im Monat. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen.

Die nächsten Termine sind am 19. September und am 17. Oktober, wie immer um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

*Hans-Werner Lawrenz*

## Gut versorgt im Alter

Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden und der Gemeinwesenarbeit in Arheilgen

Älter werden im Stadtteil Arheilgen - damit beschäftigt sich u.a. der Zusammenschluss „Gemeinde und Gemeinwesen“ und plant dazu eine Vortragsreihe im Herbst 2024.

Die Reihe beginnt mit einem Vortrag des Pflegestützpunktes der Stadt Darmstadt mit dem Titel: „Wie stellen wir Versorgung sicher?“ am Mittwoch, den 9. Oktober um 19 Uhr im Gemeindevaal der Auferstehungsgemeinde in der Messeler Straße 31.

Am Mittwoch, den 30. Oktober ebenfalls um 19 Uhr berichtet das Demenz Forum Darmstadt e.V. zu „Hilfe bei Demenz“ in der Kreuzkirchengemeinde in der Jakob Jung-Straße 29.

Am Ende wissen, wie es geht ist der Inhalt des „Letzte Hilfe“-Kurses, der am Samstag, den 02.11. von 10 bis 14 Uhr im Muckerhaus in der Messeler Straße 112 A stattfindet. Dieser Kurs wird von Mitarbeitenden des Evangelischen Hospiz- und Palliativvereins Darmstadt durchgeführt. Zu dem Kurs wird um Anmeldung gebeten.

Zu einem Abend mit Einlassung und Gespräch zu „Tod und Auferstehung im Neuen Testament“ wird ebenfalls am Mitt-

woch, den 6.11.2024 ins Muckerhaus in der Messeler Str. 112 A eingeladen. Dieser Abend wird gestaltet von Professorin Dr. Heidrun E. Mader (Universität zu Köln). Dies bildet den Abschluss der Reihe.

In Gemeinde und Gemeinwesen sind vernetzt: Die Ev. Auferstehungsgemeinde, die Kath. Heilig-Geist-Gemeinde, die Ev. Kreuzkirchengemeinde und die Gemeinwesenarbeit der regionalen Diakonie Darmstadt-Dieburg. Bei den Gemeindebüros oder auch im Muckerhaus erhalten Sie auf Wunsch nähere Informationen.

Um eine Anmeldung für den „Letzte Hilfe“-Kurs wird gebeten im Muckerhaus und [gwa.arheilgen@regionale-diakonie.de](mailto:gwa.arheilgen@regionale-diakonie.de) oder unter Telefon: 06151 13096-0.

*Petra Beisel*



## Der Letzte Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

Einen Erste Hilfe-Kurs haben die meisten schon einmal im Leben gemacht – immer in der Hoffnung, nicht in eine Unfallsituation zu geraten und handeln zu müssen. Dem Thema Krankheit und Sterben werden wir zwangsläufig in unserem Leben begegnen. Ob alt oder jung, ein Nachbar, der plötzlich verstirbt, eine Kollegin, die unheilbar krank ist, oder ein guter Freund, der Tod enger oder entfernter Familienmitglieder – wir alle sind sterblich. Umso wichtiger ist es, in solchen Situationen gut vorbereitet zu sein, um sich sicherer zu fühlen und weniger Angst zu haben.

Der „Letzte Hilfe“-Kurs will zu Mitmenschlichkeit und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines uns nahestehenden Menschen ermutigen. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die lernen möchten, was sie in dieser Situation tun können. Mitarbeitende des Evang. Hospiz- und Palliativ-Vereins Darmstadt vermitteln die Inhalte in jeweils 4 Modulen zu jeweils 45 Minuten: Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens, Modul 2: Vorsorgen und entscheiden, Modul 3: Leiden lindern, Modul 4: Abschied nehmen. Der Kurs ist Teil der Reihe „ Gut versorgt im Alter“ und findet am Samstag, den 02.11. von 10 bis 14:30 Uhr im Muckerhaus in Darmstadt-Arheilgen in der Messeler Str. 112 A statt.



Foto:Pixabay

Die genannte Reihe wird gemeinsam von der Ev. Auferstehungsgemeinde, der Ev. Kreuzkirchengemeinde, der Kath. Heilig-Geist-Gemeinde und der Gemeinwesenarbeit der regionalen Diakonie Darmstadt-Dieburg organisiert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte über das Muckerhaus an:  
Telefon 06151 130960  
oder unter [gwa.arheilgen@regionale-diakonie.de](mailto:gwa.arheilgen@regionale-diakonie.de)

*Petra Beisel*

# Kaspar Bestattungen

Wir begleiten Sie von  
der ersten Minute an.

Pietät Sebastian Kaspar

Falltorstraße 25  
64291 Darmstadt  
T. 06150-5451166

info@kaspar-bestattungen.de  
www.kaspar-bestattungen.de

# HAIST e!ectronic

TV • HiFi • Hausgeräte • Telekommunikation • Antennentechnik • PC/Multimedia • Service • Reparatur

- Hausgeräte
- Fernseher
- Sat-Antennen
- Kabelanschluss
- Telefon / Internet
- Computer
- Heimnetzwerke
- Videoüberwachung

**Kundendienst & Eigene Werkstatt**

Körnerstr. 7 • 64291 Darmstadt-Wixhausen • Tel. 0 61 50 / 8 25 03  
eMail: info@haist-electronic.de • Web: www.haist-electronic.de

**Miele**

Ihr Fachgeschäft in Wixhausen - seit 1978

## GÄRTNEREI AUMÜHLE Blühender Herbst



KAUFEN,  
WO ES WÄCHST

geöffnet ab 16. Sept.: Mo – Fr 9 – 18 Uhr | Sa 9 – 14 Uhr  
Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt  
06150 – 9696-600 | www.mission-leben.de

Im Verbund der  
**Diakonie**

# ELEKTRO LAUER

MEISTERBETRIEB

**BERND LAUER**

Tel.: 06150 - 81427      bernd@elektrolauer.de  
Freystrasse 4      64291 Da./Wixhausen



**VOLZ**

*„Wir schaffen Atmosphäre zum Wohlfühlen“*

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rolläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik



Frankfurter Landstr. 12 06151 / 372-894  
 64291 Darmstadt-Arheilgen info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Blumen Andres  
 Blumen schenken, den Tag verschönern!

Floristik für alle Gelegenheiten

Seegartenstrasse 12  
 64291 Darmstadt

06150/82315




Bestattungsinstitut  
**Bachmann**

Inh. Dominik Andrä

— Für Sie jederzeit erreichbar —

Tel. 06150/82 781 Mobil 0171/52 50 670

www.bachmann-bestattungen.de

**Individuelle Grabmalgestaltung  
 seit über 75 Jahren.**

**400 qm Ausstellungsfläche mit  
 schlichten bis ausgefallenen Modellen.**



STEINMETZ  
**RITTER**

Steinmetz- und Bildhauermeister

Weiterstädter Straße 20 - 64291 Darmstadt-Arheilgen  
 Tel. 0 61 51 / 37 60 71 - www.steinmetzritter.de

### Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich

Caspar David Friedrich gilt als einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Romantik. Seine Bilder, in denen meist eine zarte Melancholie liegt, sind weltberühmt und Millionen Euro wert.

Geboren wurde Caspar David Friedrich am 5. September 1774 in Greifswald, wo er zusammen mit neun Geschwistern aufwuchs. Sein Vater, ein Seifensieder und Kerzengießer, erzog die Kinder streng puritanisch. Der protestantische Glaube im Hause Friedrich hatte starke pietistische Einflüsse. Das prägte den Künstler sehr, und ohne diesen religiösen Hintergrund ist sein Werk auch kaum zu verstehen.

In Friedrichs Bildern sind nämlich durchgängig christliche Symbole zu entdecken: Absterbende Bäume oder Pappeln stehen für den Tod, Fichten gelten für den Künstler als Hoffnung auf ein ewiges Leben, Brücken als Übergang in die jenseitige Welt, und während der Fels für ihn ein Sinnbild des Glaubens ist, verkörpern Eichen das Heidnische.

Seine Arbeit sah Caspar David Friedrich als beständigen Gottesdienst und den Schöpfer sah er in allem, selbst in einem Sandkorn. Kennzeichnend für seine Malerei ist die einzigartige Verschmelzung von Naturwahrheit und christlicher Bildidee.



*Abtei im Eichwald 1810*

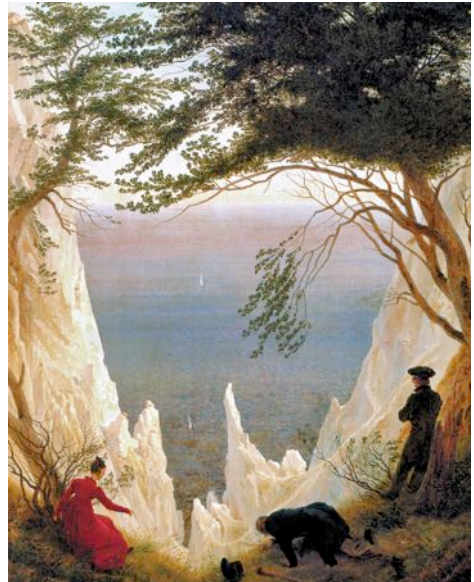
Es ging ihm weniger darum, was auf der Leinwand zu sehen ist, sondern um die Emotionen, die seine Werke auslösen. Sie sollen den Menschen eine tiefe Ehrfurcht vor dem Göttlichen lehren.

Was Caspar David Friedrich dementsprechend nicht war: ein profaner Naturmaler! Obgleich die naturgetreue Wiedergabe der einzelnen Bildgegenstände bei ihm hohe Priorität hatte, löste Friedrich in seinen Bildern die Körper, Dinge und Erscheinungen der Natur aus ihren natürlichen Zusammenhängen heraus und führte sie in Variationen zu immer neuen Bildkom-

positionen zusammen. Häufig kombinierte er Landschaften unterschiedlicher Topografie und montierte Architekturen verschiedener Stilrichtungen. Er war ein Konzeptkünstler, der in vielschichtigen Prozessen abstrakte Collagen aufbaute, die durch ihre mystische Geometrie den Betrachterblick zu lenken wissen und die eine unvergleichliche metaphysische Transparenz erreichen.

Nach seinem Studium an der Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen, die damals als eine der liberalsten in ganz Europa galt, gelang Friedrich 1805 sein erster künstlerischer Erfolg, als ihm die Hälfte des ersten Preises der Weimarer Kunstfreunde zuerkannt wurde. Überzeugt haben mag das Kuratorium, dass Friedrichs Bilder ganz auf eine unverwechselbare Wirkungsästhetik ausgerichtet sind.

In revolutionärer Weise brach der Künstler mit den Traditionen der Landschaftsmalerei des Barocks und Klassizismus. Friedrich entwickelte eigene Grundsätze der Bildkomposition. Wie kein anderer strukturierte er seine Gemälde durch Symmetrien, Reihungen und Parallelverschiebungen. Vorder- und Hintergründe trennte er durch bewusst gesetzte Raumsperren, fügte gekonnt silhouettierte Flächen ein und arbeitete mit Raumschichten als Mittel der Distanzierung vom Motiv. Durch



*Kreidefelsen auf Rügen 1818*

den Goldenen Schnitt, den er meisterhaft beherrschte, schuf er harmonische und ausgewogene Flächenverhältnisse.

Caspar David Friedrichs Werk umfasst Gemälde, Holzschnitte, Radierungen, Transparentbilder, Sepien und Aquarelle. Eine herausragende Stellung nehmen die zahlreichen Landschaftsdarstellungen ein. Am bekanntesten sind wohl die „Kreidefelsen auf Rügen“, die „Abtei im Eichwald“, „Der Wanderer über dem Nebelmeer“ (Seite 59) und die „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“.

Immer wieder zeigt Friedrich in seinen Bildern Menschen, die sich vom Betrachter abwenden. Mit diesen Rückenfiguren macht er die Kontemplation an sich zum Thema, denn der Betrachter kann nicht selbst in der Landschaft schwelgen, sondern wird zum Zeugen, wie die dargestellten Personen sich in ihren Gedanken verlieren.

Gemessen an vielen seiner Malerkollegen war Caspar David Friedrich die längste Zeit seines Künstlerlebens recht erfolgreich. Zu seinen Kunden zählten selbst die Höfe von Preußen, Weimar und Russland. Er war jedoch kein unumstrittener „Malerfürst“, sondern rief immer wieder auch Kritiker auf den Plan. So war zum Beispiel sein Verhältnis zu Johann Wolfgang von Goethe, dessen Wort großen Einfluss auf die Kunstinteressierten

jener Zeit hatte, durchaus ambivalent. Nicht zuletzt, weil Friedrich sein Leben lang an der Überzeugung festhielt, dass die Kunst aus dem Inneren des Menschen hervorgehen müsse und von dessen sittlich-religiösem Wert abhängen.

Mit fortschreitendem Alter musste Caspar David Friedrich erleben, wie sich das Publikum neuen Strömungen in der Malerei zuwandte. Dem Spätwerk Friedrichs konnte es nicht mehr viel abgewinnen. Noch keine 60 Jahre alt, geriet der Maler derart gründlich in Vergessenheit, dass die meisten kunstgeschichtlichen Handbücher der damaligen Zeit nicht einmal seinen Namen erwähnen. Erst das 20. Jahrhundert hat ihn als großen Romantiker wiederentdeckt und sein Einfluss reicht bis in die abstrakte Malerei unserer Zeit.

Viele heutige Betrachter sind für Friedrichs stimmungsvolle Bilder sehr empfänglich, denn sie bringen in uns eine Sehnsucht zum Schwingen, die wir zunächst möglicherweise gar nicht so genau benennen können. Vielleicht ist es ja eine Sehnsucht, die nach den Dingen hinter den Dingen fragt: Ein Fernweh oder vielmehr ein Heimweh nach der letztgültigen Heimat jenseits aller Horizonte, jenseits der Zeit.

*Pfarrer Ingo Stegmüller*

**Windhaus**  
SEIT 1910  
GmbH

... macht Küchenräume wahr.

Qualitätshandwerk seit 1910

Frankfurter Landstraße 182  
64291 Darmstadt-Arheilgen

Telefon 06151 / 37 13 26  
mail@moebel-windhaus.de

[www.windhaus-kuechen.de](http://www.windhaus-kuechen.de)



**WEINSTUBE  
KILIAN**

*In Arheilgen daheim!*  
Täglich - außer Mittwochs - geöffnet ab 18 Uhr

Arheilger Woogstraße 3 • 64291 Darmstadt  
[www.weinstube-kilian.de](http://www.weinstube-kilian.de) • [d.wenzel@weinstube-kilian.de](mailto:d.wenzel@weinstube-kilian.de)



WeinstubeKilian



weinstubekilian

**AUTO  
BRUST**

**auto-brust.de**  
Guerickeweg 3+6, 64291 Darmstadt  
Tel: 06151-3967597

**Für alle Marken  
und Fälle – Ihre  
Meisterwerkstatt!**



Meisterbetrieb  
der Kfz-Innung



HU / AU für  
alle Marken und Baujahre.



**Römerstr. 1a  
64291 DA-Arheilgen**  
Tel. 37 26 66 • Fax 66 65 41  
[www.merlaus-hofladen.de](http://www.merlaus-hofladen.de)

Mo - Di: 8:30 bis 18:30 Uhr  
Mi: 8.30 bis 13:00 Uhr  
Do - Fr: 8:30 bis 18:30 Uhr  
Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse • Geflügel aus dem Odenwald  
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

**Lieferservice**

*Familientradition seit über 100 Jahren*

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Überführungen
- Eigener Abschiedsraum



**Traser**  
**Bestattungen**

Ihre Hilfe im Trauerfall  
**06151 - 371876**

Ritterstraße 13 | 64291 Darmstadt | [www.traser-bestattungen.de](http://www.traser-bestattungen.de)

GEORG



**SCHMIDT & SÖHNE**

**DACHDECKER-MEISTERBETRIEB**

- Steildacharbeiten
- Flachdacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Wohndachfenster
- Fassadenbekleidung
- Terrassensanierung

[www.schmidt-soehne.de](http://www.schmidt-soehne.de) • Telefon: 06150 7391

Georg Schmidt & Söhne GmbH • Am Rotböhl 4 • 64331 Weiterstadt

**BAUERNLADEN**



**BENZ**

*Allerhand Frisches  
vom Land*

**Werner Benz**

**Obere Mühlstraße 91 • 64291 DA-Arheilgen**

Tel. 37 37 64 • Fax 39 65 784

[www.Bauernladen-Benz.de](http://www.Bauernladen-Benz.de)

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag + Freitag

9:30 bis 18:30 Uhr

(November-April:

9:30 bis 17:30 Uhr)

Samstag

9:30 bis 15:00 Uhr



**SCHMALZ**

HAUSTECHNIK

Erzhäuserstraße 35  
64291 Darmstadt

Tel.: 06150 990112

Fax: 06150 990789

[info@haustechnik-schmalz.de](mailto:info@haustechnik-schmalz.de)

[www.haustechnik-schmalz.de](http://www.haustechnik-schmalz.de)





# EP:Wenner

ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,  
SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service  
Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice  
Multimedia – PC & Netzwerkservice  
Telefonanlagen – Türsprechanlagen

**Eigene Servicewerkstatt**

Untere Mühlstraße 9 • 64291 Darmstadt-Arheilgen  
Tel. 37 22 22 • Fax 37 01 77 • Email: epwenner@t-online.de

TechniSat **LIEBHERR**  
**LOEWE.** **Alz** **Miele**

GÄRTNEREI AUMÜHLE

## Ihre Kübelpflanzen



BEKOMMEN

BEI UNS

WINTERURLAUB!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 –18 Uhr | Sa 9 –14 Uhr

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt

0 6150 – 9696-600 | [www.mission-leben.de](http://www.mission-leben.de)

Im Verbund der  
Diakonie

# HÖRAKUSTIK GUNKEL

Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.



Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister  
Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 2787967

# ODENWALD APOTHEKE 4.0



- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10  
Tel. 371813 • Fax 371857  
E-Mail: [kontakt@odenwaldapo.de](mailto:kontakt@odenwaldapo.de)

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00  
14.30 - 18.30  
Mi + Sa: 8.00 - 13.00



## Gruppen & Kreise in Wixhausen

### **Evangelische Frauenhilfe**

Alle 14 Tage mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr

### **Landfrauen**

Jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

### **Konfi-Teamer**

Die Treffen werden individuell vereinbart.

### **Gesprächsgruppe „90 Minuten – Gott und die Welt“**

Nach Absprache alle zwei Monate,  
donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr. \*

### **Frauenfrühstück**

Einmal im Quartal, samstags ab 9 Uhr. \*

### **Evangelische Theatergruppe**

Montagabends und nach Vereinbarung.

### **Museumsteam**

Die Termine werden individuell vereinbart.

\* Die genauen Termine und Themen werden in der Arheilger Post und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht:  
[www.kirche-wixhausen.de/termine](http://www.kirche-wixhausen.de/termine)

*Kontakt zu den Gruppen kann über das Gemeindebüro aufgenommen werden.*

## Treffen für Ältere in der Kreuzkirchengemeinde

### **Seniorenachmittag**

Jeweils am ersten Donnerstagnachmittag  
im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr treffen  
sich Interessierte zum gemeinsamen  
Kaffeetrinken mit anschließendem  
kurzweiligem Programm:



### **Donnerstag, 5. September**

Maria Magdalena – Hure oder Heilige?

### **Donnerstag, 10. Oktober**

Sprichwörter – Herkunft und Bedeutung.

### **Donnerstag, 7. November**

Brandschutz – die Feuerwehr klärt auf.

### **Tanzen im Sitzen**

In der Regel am letzten oder vorletzten Donnerstag im  
Monat 15:00 Uhr:

**29. August, 19. September,**

**31. Oktober und 21. November**

## Gruppen und Kreise in der Auferstehungsgemeinde

### Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 06151 371575

Sabine Lautner, Tel. 06151 373998

### Bibel und Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 06151 352 8813

am 3. Mittwoch im Monat, 9 – 11 Uhr

### Café plus+ – Eine-Welt-Café

Christa Röglin, Tel. 06151 371541

Mittwoch, 4. September, 15 – 18 Uhr

### Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 06151 372983

am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr

### Wollmäuse Arheilgen

Offener Handarbeitstreff

Manuela Loch, [needlework.ml@web.de](mailto:needlework.ml@web.de)

jeden Donnerstag, 17 – 20 Uhr



### Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 06151 372790

Helga Grünewaldt, Tel. 06151 373030

am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

### Mittwoch, 11. September

Kindergedichte

### Mittwoch, 9. Oktober

Erntedank : Lebensmittel verteilen – Lebensmittel retten

### Mittwoch, 13. November

Frauenbilder in der Kunst im Wandel der Jahrhunderte

*Wer gefahren werden möchte, kann sich bis zum Dienstag vorher im Gemeindebüro – Tel. 06151 371622 – melden.*

### 4 gewinnt – das Spielecafé

Jeweils 16:00 Uhr:

4. September, 4. Oktober

und 4. November



## **Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde**

### **Gemeindebüro**

#### **Sekretärin Tanja Hofferbert**

Jakob-Jung-Straße 29 · Darmstadt-Arheilgen  
Tel. 06151 - 37 11 90 · Fax 06151 - 9 18 22 99  
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de  
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

#### **Pfarrer Jakobine Eisenach-Du**

Tel. 0157 73 65 73 16  
jakobine.eisenach-du@ekhn.de

### **PfarrerIn Barbara Themel**

Jakob-Jung-Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen  
Tel. 06151 - 9 18 22 36  
barbara.themel-reith@ekhn.de

#### **Vorsitzende des Kirchenvorstands**

##### **Christine Günther**

christine.guenther@ekhn.de

##### **Küster u. Hausmeister Ulrich Klein**

Telefon: 06151 - 37 25 31

#### **CVJM-Jugendreferent Tobias Buss**

Tel. 0151 20 75 74 11  
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de

## **Evang. Kindertagesstätte**

### **Leitung: Sigrid Breidert**

Brüder-Grimm-Str. 2  
Tel. 06151 - 37 20 81  
kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn.de

### **Gemeindebücherei**

Tel. 06151 - 9 51 17 48

Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr  
Mi 08:30 – 09:30 Uhr,  
16:00 – 18:00 Uhr  
Do 16:00 – 18:00 Uhr

[www.kreuzkirche-arheilgen.de](http://www.kreuzkirche-arheilgen.de)

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE28 5519 0000 0228 0820 12

## **Evang. Kirchengemeinde Wixhausen**

### **Gemeindebüro**

#### **Sekretärin Katja Bräuer**

Römergasse 17 · 64291 Darmstadt-Wixhausen  
Tel. 06150 - 77 31 · Fax 06150 - 99 08 02  
kirchengemeinde.wixhausen@ekhn.de  
Mo, Di und Fr: von 10 bis 12 Uhr

### **Pfarrer Ingo Stegmüller**

Tel. 06150 - 77 31  
ingo.stegmueller@ekhn.de

#### **Vorsitzender des Kirchenvorstands**

##### **Matthias Kalbfuss**

kv-vorsitz@kirche-wixhausen.de

#### **Gemeindepädagogin Birgit Behre**

birgit.behre@ekhn.de

## **Ev. Kinderhaus unterm Regenbogen**

### **Leiterin: Katrin Fuchs**

Bert-Brecht-Straße 8  
Tel. 06150 - 70 88 · Hort: 06150 - 54 26 69  
kita.regenbogen.wixhausen@ekhn.de  
www.ev-kinderhaus-regenbogen.de

## **Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof**

### **Leiterin: Laura Erzgräber**

Untergasse 1 · Tel. 06150 - 8 36 30  
kita.pfarrhof.wixhausen@ekhn.de  
www.kinderhaus-pfarrhof.de

[www.kirche-wixhausen.de](http://www.kirche-wixhausen.de)

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE27 5519 0000 0341 2930 58

**Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde****Gemeindebüro****Sekretärin Sehnaz Weber**

Messeler Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen

Tel. 06151 - 37 16 22

buero@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

Di, Mi: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

**Pfarrer Fabian Böhme****Vorsitzender des Kirchenvorstands**

Messeler Straße 29 · Tel. 06151 - 35 15 68

fabian.boehme@ekhn.de

**Pfarrer Rudolf Mader**

Römerstraße 30 · Tel. 06151 - 37 69 71

rudolf.mader@ekhn.de

**Dekanatskantor Burkhard Engelke**

Tel. 06151 - 62 76 215 · mail@musik-arheilgen.de

www.musik-arheilgen.de

**Küster u. Hausmeister Holger Brinkmann**

Tel. 01567 - 87 15 611

kuester@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

**CVJM-Jugendreferent Tobias Buss**

Tel. 0151 - 20 75 74 11

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburger.de

**Kindertagesstätte am Ruthsenbach****Leitung: Francisca Hahn**

Bachstraße 11 · Tel. 06151 - 37 18 47

kita-ruthsenbach@t-online.de

www.ruthsenbach.de

**Kinderhaus Sonnenblume****Leitung: Anke Freitag**

Asterweg 6 · Tel. 06151 - 27 81 168

kinderhaus-sonnenblume@t-online.de

www.kinderhaus-sonnenblume.net

Neben der Webseite finden Sie aktuelle Informationen, Einblicke in das Gemeindeleben und Kontaktmöglichkeiten zur Auferstehungsgemeinde jetzt auch auf Social Media. Kommen Sie doch mal vorbei – digital oder analog.

[www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de](http://www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de)

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE63 5519 0000 0310 2750 11

**IMPRESSUM****HERAUSGEBER:**

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

**REDAKTION:**

Manuela Anton, Katja Bräuer, Hans-Jörg Dittmann (Layout), Jakobine Eisenach-Du, Sabine Löchner, Rudolf Mader, Ruth Thieme

Bilder: privat, gemeindebrief.de, pixabay.de, Vecteezy.com

Druck: 4.900 Exemplare  
typographics GmbH, Darmstadt

**REDAKTIONSSCHLUSS:**

Ausgabe 5 – Dezember bis Februar 2025  
20. Oktober

Artikel und Bilder (300 dpi) an:  
das.nordlicht@mail.de

*Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel bei Bedarf sinngemäß zu kürzen, und übernimmt keine Haftung für eingereichtes Bildmaterial.*

# Arheilgen feiert zusammen 270 Jahre

Wir feiern 3 Tage am Stück

Fr. 13.09.2024 bis  
So. 15.09.2024

Freitag 18 Uhr:  
Konfi-Grillen beim CVJM

Samstag 13 Uhr:  
Ausflug zum Kletterwald

Sonntag 11.30 Uhr:  
Freiluftgottesdienst beim CVJM

120 Jahre Ev. Jugendarbeit

70 Jahre CVJM Arheilgen

50 Jahre CVJM-Jugendheim  
der Kreuzkirchengemeinde

30 Jahre  
Pfadfinderstamm

Übernachtungs-  
möglichkeit

Veranstalter:

CVJM Arheilgen  
Ev. Auferstehungsgemeinde  
Ev. Kreuzkirchengemeinde

Hier gehts zur Anmeldung:



Um Beiträge zum Salat- und  
Kuchenbuffet wird gebeten

